



Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Bannewitz

Bannewitzer Blick



Bannewitz



... mehr dazu auf Seite 15

Einweihung Hortneubau in Bannewitz



... mehr dazu auf Seite 21

Neujahrsturnier Abteilung Tischtennis



... mehr dazu auf Seite 17

Einladung zum Tag der offenen Tür am 24.02.2013



Liebe Einwohner,

heute halten Sie das erste neue Amtsblatt in Ihren Händen, welches den Beginn des neuen Erscheinungsbildes für die Gemeinde Bannewitz bedeutet. Einen ausführlichen Bericht zu den umfangreichen Neuerungen finden Sie auf Seite 2.

Das neue Jahr 2013 begann mit einem sehr stimmungsvollen Neujahrskonzert am 5. Januar 2013 erstmalig in der Pos-

sendorfer Kirche. Die zahlreichen Besucher konnten sich bei den hervorragend vorgetragenen Liedern von Mozart, Bach und Brahms, aber auch über selbstgeschriebene Stücke von Kathy Leen von der tollen Akustik in der Kirche überzeugen.

Der nächste Höhepunkt im Gemeindeleben lässt nicht lange auf sich warten. Die offizielle Übergabe des Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehauses in

Hänichen findet für geladene Gäste am 22.02.2013 statt. Am Sonntag, dem 24.02.2013, in der Zeit von 10:00 – 15:00 Uhr, laden die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen zum Tag der offenen Tür recht herzlich ein.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse



Neues einheitliches Erscheinungsbild der Gemeinde Bannewitz

Ab 2013 präsentiert sich die Gemeinde Bannewitz mit einem neuen einheitlichen Erscheinungsbild. Grund für diese „Modernisierung“ ist das Bestreben, unsere Gemeinde als attraktive, lebens- und liebenswerte Kommune mit interessanter Charakteristik darzustellen und mit interessanten unternehmerischen Qualitäten zu vermarkten.

Deshalb hat die Gemeinde Bannewitz ein neues, ausdrucksstarkes Logo mit einem dazu passenden Slogan entwerfen lassen. Die Mühle und die Berge auf dem neuen Motiv symbolisieren unsere Region. Die Wolke kommuniziert die Frische und Dynamik unserer Gemeinde. Die verwendeten Farben Blau und Grün symbolisieren Natur und Frische. Der Slogan immer**mehrbewegen** soll das Mühlenmotiv erweitern und die Aktivitäten innerhalb der Gemeinde für Wohnen und Wirtschaft kommunizieren.

In diesem Zusammenhang erfolgte eine beschränkte Ausschreibung zur Vergabe des neuen Amts- und Mitteilungsblattes der Gemeinde Bannewitz. Das neue Amts- und Mitteilungsblatt mit dem Namen „Bannewitzer Blick“ ist umfangreicher gestaltet, qualitativ hochwertiger und wird ab sofort monatlich an alle Haushalte kostenlos verteilt werden.

In dieser Ausgabe finden Sie den ersten von insgesamt neun Wandervorschlägen, den Sie sich ausscheiden und einfach loswandern können. In den folgenden Amts- und Mitteilungsblättern werden folgende Routenvorschläge veröffentlicht:

Wandervorschlag 1

Von Nöthnitz über die Goldene Höhe nach Possendorf
Leicht, mit Anstiegen 5 km

Wandervorschlag 2

Bannewitz – Goldene Höhe – Hänichen – Possendorfer Windmühle – Bannewitz
Leicht, mit Anstiegen 8 km

Wandervorschlag 3

Von Hänichen durch den Gebergrund nach Goppeln
Leicht 4 km

Wandervorschlag 4

Von Welschhufe über die Goldene Höhe zur Babisnauer Pappel
Leicht, mit Anstiegen 8,5 km

Wandervorschlag 5

Von Bannewitz nach Boderitz über Cunnersdorf nach Bannewitz
Leicht, mit Anstiegen 6 km

Wandervorschlag 6

Von Possendorf über Börnchen und Wilmsdorf nach Possendorf
Mittel, mit Anstiegen 6 km

Wandervorschlag 7

Von Possendorf über Börnchen zum Rundteil nach Possendorf
Mittel, mit Anstiegen 6 km

Wandervorschlag 8

Von Possendorf über die Ziegeninsel zur Windmühle und zurück
Leicht, mit Anstiegen 5 km

Wandervorschlag 9

Von Bannewitz in den Kaitzgrund, über die Halde von Gittersee/ Coschütz und über Cunnersdorf nach Bannewitz – Verlängerung über Altkaitz, Altmockritz, Nöthnitzgrund nach Bannewitz
Leicht, mit Anstiegen 8 km,
Verlängerung bis auf 15 km möglich

Ergänzend zu dem neuen Amts- und Mitteilungsblatt wird ebenfalls eine kostenlose Informationsbroschüre unserer Gemeinde im I. Quartal 2013 erscheinen. Diese wird zunächst an alle Haushalte verteilt werden und

für Interessierte im Rathaus Possendorf und Bürgerhaus Bannewitz erhältlich sein. Neben einem Interview mit unserem Bürgermeister Herrn Fröse beinhaltet sie Interessantes und Wissenswertes zu den Themen Leben, Wohnen und Arbeiten, Kultur und Sport sowie Natur und Tourismus in unserer Gemeinde. Aber das ist noch nicht alles!

Auch die Homepage der Gemeinde Bannewitz wurde überarbeitet und wird Ende Januar online geschaltet. Passend zum neuen einheitlichen Erscheinungsbild kann sich jedermann unter **www.bannewitz.de** über das aktuelle Geschehen in unserem Gemeindegebiet informieren. Außerdem wurde auch ein **Gewerbemodul** eingebunden. Das bedeutet, dass alle Gewerbetreibenden unserer Gemeinde ihre Kontaktdaten kostenlos auf der gemeindlichen Homepage veröffentlichen können, wenn sie dies wünschen. Deshalb haben alle Gewerbetreibenden schon jetzt die Möglichkeit, sich auf der derzeitigen Homepage der Gemeinde Bannewitz für die Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten ab 2013 einzutragen. Weiter ist die Integration eines Buchungsportals für das Beherbergungsgewerbe für das 1. Halbjahr 2013 geplant.

Leiter Fachbereich 1



Erscheinungstermine



Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
1	08. Januar 2013	18. Januar 2013
2	12. Februar 2013	22. Februar 2013
3	13. März 2013	22. März 2013
4	10. April 2013	19. April 2013
5	15. Mai 2013	24. Mai 2013
6	12. Juni 2013	21. Juni 2013
7	10. Juli 2013	19. Juli 2013
8	14. August 2013	23. August 2013
9	11. September 2013	20. September 2013
10	09. Oktober 2013	18. Oktober 2013
11	12. November 2013	22. November 2013
12	11. Dezember 2013	20. Dezember 2013

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag**, dem **22.01.2013**, um **19:00 Uhr**, im **Dorfge-meinschafts- und Feuerwehrgerätehaus Hänichen**, Bruno-Philipp-Straße 1 in 01728 Bannewitz, statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentli-chen Sitzung vom 18.12.2012
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sit-zung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Abwägungsbeschluss zum B-Plan „Tho-mas-Müntzer-Straße Cunnersdorf“

7. Satzungsbeschluss zum B-Plan „Thomas-Müntzer-Straße Cunnersdorf“
8. Beschluss zur Berufung des neuen Wan-derwegewartes
9. Beschluss zum Offenhalten von Verkaufs-stellen an Sonn- und Feiertagen
10. Information über die Bauprojekte mit ILE-Förderung in der Förderperiode 2009-2013
11. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
12. Anfragen und Anregungen der Gemein-deräte

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

*Christoph Fröse
Bürgermeister*

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste Sitzung des Verwaltungsaus-schusses der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag**, dem **05. Februar 2013**, um **19:00 Uhr**, im **Speise- und Beratungsraum des Rathauses Possendorf**, Schulstraße 6, statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentli-chen Sitzung vom 15.01.2013
3. Informationen des Bürgermeisters und

- der Fachbereichsleiter
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Anfragen und Anregungen der Ausschuss-mitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

*Christoph Fröse
Bürgermeister*

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Aus-schusses der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag**, dem **29. Januar 2013**, um 19:00 Uhr, im **Speise- und Beratungsraum des Rat-hauses Possendorf**, Schulstraße 6, statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentli-chen Sitzung vom 08.01.2013
3. Informationen zu getroffenen Verwal-tungsentscheidungen
4. Informationen des Bürgermeisters und der Bauverwaltung
5. Beschlussfassung zu Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen und Befreiun-gen
6. Anfragen und Anregungen der Ausschuss-mitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt ge-macht.

*Christoph Fröse
Bürgermeister*

Aus dem Gemeinderat vom 18. Dezember 2012

Der Bürgermeister begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates Bannewitz, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, den anwesenden Ortsvorsteher von Possendorf, die Vertreterin der Presse und den anwesenden Einwohner zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Bürgerhaus Bannewitz.

Es wurde nach folgender Tagesordnung beraten:

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentli-chen Sitzung vom 27.11.2012
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sit-zung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Information über die Vergabe für die ar-beitsmedizinische und sicherheitstechni-sche Betreuung der Gemeinde Bannewitz

7. Beschluss einer Vereinbarung über die Beteiligung an den Kosten des Standes-amtes Freital
8. Beschluss zum Leasingvertrag für die Drucktechnik der Gemeindeverwaltung und nachgeordneter Einrichtungen
9. Beschluss einer überplanmäßigen Ausga-be für die Kaufübernahme der Bauhof-technik
10. Beschluss zur Kaufübernahme des Minibag-gers CAT 302.5C und des Radladers CAT 906H aus dem bestehenden Mietvertrag
11. Beschluss der Entschädigungssatzung der Gemeinde Bannewitz
12. Beschluss der Feuerwehrentschädi-gungssatzung der Gemeinde Bannewitz
13. Beschluss der Feuerwehrsatzung der Ge-meinde Bannewitz
14. Beschluss über Mehrauszahlungen im Li-quiditätsplan des Bannewitzer Abwasser-betriebes
15. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
- 15.1 Beschluss zum Verkauf des Flurstückes

168/2 Gemarkung Eutschütz (Grund und Boden)

16. Anfragen und Anregungen der Gemein-deräte

Von den ordnungsgemäß zur öffentlichen Sit-zung geladenen Mitgliedern des Gemeindera-tes nehmen 14 Gemeinderäte, nach dem Ein-treffen eines weiteren Gemeinderates um 18.10 Uhr (TOP 3) 15 Gemeinderäte und nach dem Eintreffen eines Ratsmitgliedes um 18.55 Uhr (TOP 12) 16 Gemeinderäte und der Bürger-meister teil. Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Niederschrift vom 27.11.2012 wurde mehrheitlich bestätigt (**Tagesord-nungspunkt 2**). Es wurde ein Beschluss auf Stundung des Kostenersatzes für einen Regen-wassergrundstücksanschluss in nichtöffentli-cher Sitzung des Verwaltungsausschusses ge-fasst (**Tagesordnungspunkt 3**).

Im **Tagesordnungspunkt 4** informierte der Bürgermeister darüber, dass der Winterdienst



planmäßig läuft und dass auf den Baustellen auf Grund des Wintereinbruchs die Arbeiten eingestellt wurden. Sollte das Wetter es zulassen, wird frühestens ab dem 07.01.2013 mit der Maßnahme auf dem Südweg in Bannewitz weitergemacht. Die Hortübergabe hat stattgefunden und Kinder und Erzieher freuen sich über das neue Domizil. Vor dem Verwaltungsausschuss am 11.12.2012 hat zusammen mit den Planern und einigen Gemeinderäten eine Besichtigung des alten Hortgebäudes auf der Windbergstraße 37 stattgefunden. Das Gebäude soll umgebaut und zukünftig als Kindergarten genutzt werden.

Im **Tagesordnungspunkt 5** äußerte sich ein Einwohner zu dem in der Sitzung geplanten Beschluss zum Kauf von Bauhoftechnik. Er berichtete, dass vor einigen Jahren eine Analyse gemacht wurde, und die damals vorhandenen zwei Bagger nur ca. 50 Stunden pro Jahr ausgelastet waren. Jetzt wird die Auslastung mit 120 Tagen angegeben, was ihn sehr verwundert und er zweifelt diese Angaben an. Er sagte, dass es heute unüblich sei, dass von einem kleinen Bauhof oder auch einer kleinen Firma, solche Spezialtechnik angeschafft wird. Er regte an, dass sich die Verwaltung und der Gemeinderat diese Sache gut überlegen sollten und er riet von einem Kauf ab.

Der Bürgermeister nahm diese Aussagen zur Kenntnis und verwies auf die entsprechenden Tagesordnungspunkte.

Im **Punkt 6** sagte der Fachbereichsleiter 1, dass der Vertrag mit dem arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) zum Jahresende 2012 ausläuft und nicht in der bisherigen Form verlängert werden soll. Deshalb wurde der Bereich Arbeitsmedizin beschränkt ausgeschrieben und Herr Dr. Walbert aus Freital hat das günstigste Angebot abgegeben, weshalb er zukünftig mit dieser Leistung beauftragt werden soll.

Der Bereich Arbeitssicherheit soll aber beim AMD verbleiben. Der für die Gemeinde zuständige Sicherheitsingenieur kennt die Gegebenheiten und berät die Gemeinde bereits seit einigen Jahren. Die anwesenden Gemeinderäte nahmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Das Standesamt Freital übernimmt bereits seit über 30 Jahren die standesamtlichen Aufgaben der Gemeinde Bannewitz. Diese gängige Praxis war bislang allerdings nicht durch einen Vertrag oder eine Vereinbarung abgesichert, was nun vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Freital kritisiert wurde. Um Rechtssicherheit zu schaffen, soll nun die vorliegende Vereinbarung abgeschlossen werden. Die Gemeinderäte stimmten dem Abschluss einstimmig zu (16 Dafür-Stimmen) (**Tagesordnungspunkt 7**).

Der Fachbereichsleiter 1 berichtete, dass es in der Verwaltung und den nachgeordneten Einrichtungen eine sehr dezentrale Druckerstruktur gab und es bislang viele verschiedene Systeme und Modelle von unterschiedlichen An-

bietern gab. Zudem wurden beispielsweise die Toner für diese Geräte dezentral beschafft. Deshalb war es nun Ziel der Verwaltung, eine Zusammenfassung der gesamten Drucktechnik zu erreichen, um wirtschaftlicher arbeiten zu können. Es wurden von zwei Firmen zwei Begehungen an den Technikstandorten durchgeführt und Angebote abgegeben. Als Ergebnis der Auswertung der beiden Angebote wird nun vorgeschlagen, ab Januar 2013 die Firma Canon zu beauftragen. Dabei soll es nur noch 4 verschiedene Gerätemodelle geben, wodurch eine bessere Handhabung für die Mitarbeiter gewährleistet ist. Das Rathaus hatte bisher bereits einen Vertrag mit Canon und es wurden gute Erfahrungen mit dem Service und den Geräten gemacht.

Einige Gemeinderäte kritisierten, dass nur zwei Angebote vorliegen und nicht von mehreren Firmen Alternativen unterbreitet wurden. Zudem wurde auf eine fehlerhafte Berechnung hingewiesen. Die Vorlage wurde deshalb angepasst und am Ende der Tagesordnung nochmals beraten und abgestimmt. 16 Gemeinderäte stimmten für den neuen Vertragsschluss für Drucktechnik, ein Ratsmitglied enthielt sich der Stimme (**Tagesordnungspunkt 8**).

Die Vorlagen zum Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe und den Kauf von Bauhoftechnik (**Tagesordnungspunkte 9 und 10**) waren bei den Gemeinderäten sehr umstritten. Einige zweifelten insbesondere die in der Drucksache dargestellte Auslastung der Technik an. Der Fachbereichsleiter 2 sagte dazu, dass der Radlader zwingend notwendig ist – er dient derzeit beispielsweise dazu, die Winterdienstfahrzeuge mit Salz und Splitt zu beladen. Der Radlader ist an ca. 120 Tagen im Jahr im Einsatz – diese Angabe korrespondiert allerdings nicht mit den Betriebsstunden, sondern zeigt nur, wie oft der Radlader zu unterschiedlichen Zeiten gebraucht wird. Einige Ratsmitglieder sprechen sich dennoch für eine Anmietung der Technik aus – die Verwaltung und ein Gemeinderat gaben zu bedenken, dass die Geräte zu sehr vielen unterschiedlichen Zeiten benötigt werden und in der Regel zudem unverzüglich zum Einsatz kommen müssen (Bsp. Winterdienst), was bei einer Anmietung nicht immer möglich ist oder aber nur zu teuren Preisen. Die unterschiedlichen Ansichten zu diesem Thema spiegelten sich im Abstimmungsergebnis wider: 9 Gemeinderäte sprachen sich für die Anschaffung der Technik aus, 7 stimmten dagegen.

Im **Tagesordnungspunkt 11** beschloss der Gemeinderat einstimmig (16 Dafürstimmen) die neue Entschädigungssatzung der Gemeinde Bannewitz. Die Satzung war den aktuellen Gegebenheiten und den Forderungen des Rechnungsprüfungsamtes Löbau angepasst worden.

Überarbeitet wurde auch die Feuerwehrentschädigungssatzung der Gemeinde Banne-

witz, die ebenfalls einstimmig beschlossen wurde (**Tagesordnungspunkt 12**).

Im **Tagesordnungspunkt 13** stand der Beschluss der neuen Feuerwehrsatzung auf der Tagesordnung. Der Fachbereichsleiter 1 äußerte sich zu den wichtigsten Änderungen. So wurden die Aufgaben und Pflichten der Feuerwehr, die aus dem Brandschutzbedarfsplan herrühren, und die Mindestausbildung der Atemschutzgeräteträger ergänzt. Geändert wurden außerdem die Zusammensetzung des Gemeindefeuerwehrausschusses und die Anzahl sowie die Voraussetzungen für die stellvertretenden Gemeinde- und Ortswehrleiter. Zudem ist nun geregelt, dass der Schriftführer benannt und nicht gewählt wird und die Briefwahl wurde eingeführt. Die Anwesenden hatten keine Fragen oder Anmerkungen zur geänderten Feuerwehrsatzung und beschlossen diese einstimmig.

Im **Punkt 14 der Tagesordnung** wurde über notwendige Mehrauszahlungen im Liquiditätsplan des Bannewitzer Abwasserbetriebes diskutiert. Der Leiter des Bannewitzer Abwasserbetriebes berichtete, dass die Baumaßnahme auf der Gartenstraße in Bannewitz, anders als ursprünglich geplant, zumindest teilweise als offene Bauweise durchgeführt werden musste, was zu einer Kostensteigerung führte. Der Einsatz von Inlinern war technisch nicht durchgängig möglich. Das traf aus statischen Gründen auch auf den Kanal im Südweg zu, so dass auch dort ein Austausch notwendig ist. Er berichtete weiter, dass der alte Medienbestand der Wasserversorgung (alte Rohre und Verteiler, die nicht mehr in Betrieb sind, aber noch im Untergrund liegen) zu Problemen geführt hat. Das zog Behinderungsanzeigen der Baufirma nach sich. Insgesamt kam es auf Grund der genannten Probleme zu Mehrkosten in Höhe von 54 TEuro. Eine zusätzliche Deckungsquelle ist allerdings nicht notwendig, da bereits mehr für die Maßnahme eingeplant war. Nach einigen Fragen der Gemeinderäte, die durch den Betriebsleiter beantwortet wurden, stimmte der Gemeinderat einstimmig den Mehrauszahlungen zu.

Der Beschluss in Grundstücksangelegenheiten soll der Bereinigung der bestehenden Verhältnisse dienen. Zum Verkauf des Grundstückes in Eutschütz liegt ein Vertragsentwurf vor. Der Bürgermeister wurde durch den Gemeinderat zum Abschluss des Notarvertrages beauftragt (**Tagesordnungspunkt 15.1**).

Nach einigen Fragen und Anregungen der Gemeinderäte im letzten Punkt der Tagesordnung endete die öffentliche Sitzung um 19.38 Uhr.

Den Wortlaut der gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Fachbereich 1

SG Zentrale Dienste und Bürgerbüros

Beschlüsse des Gemeinderates Bannewitz vom 18.12.2012

Beschluss-Nr.: 092/2012

Beschluss einer Vereinbarung über die Beteiligung an den Kosten des Standesamtes Freital
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz stimmt der Vereinbarung über die Beteiligung an den Kosten des Standesamtes Freital zu.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:16
Gegenstimmen:0
Enthaltungen:0
Befangene Mitglieder:0

Beschluss-Nr.: 093/2012

Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die Kaufübernahme der Bauhoftechnik
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO) für die Kaufübernahme der gemieteten Bauhoftechnik Minibagger CAT 302.5C und Radlader CAT 906H eine überplanmäßige Ausgabe von 38.437 Euro in der Haushaltsstelle 7710.001.9350 – Erwerb Kommunaltechnik. Als Deckungsquelle für die überplanmäßige Ausgabe dienen Minderausgaben in der Haushaltsstelle 1300.007.9870 – Zuschuss für Investitionen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:9
Gegenstimmen:7
Enthaltungen:0
Befangene Mitglieder:0

Beschluss-Nr.: 094/2012

Beschluss zur Kaufübernahme des Minibaggers CAT 302.5C und des Radladers CAT 906H aus dem bestehenden Mietvertrag
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Kaufübernahme der mit Mietvertrag vom 18.12.2008 von der Caterpillar Financial gemieteten Baumaschinen gemäß Angebot 598338/2012

**Caterpillar Minibagger 302.5C,
Serien-Nr. GBB04206 und
Caterpillar Radlader 906H,
Serien-Nr. TPE00895**

für einen **Bruttogesamtkaufpreis von 38.437 Euro.**

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:9
Gegenstimmen:7

Enthaltungen:0
Befangene Mitglieder:0

Beschluss-Nr.: 095/2012

Beschluss der Entschädigungssatzung der Gemeinde Bannewitz
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige (Entschädigungssatzung) in vorliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:16
Gegenstimmen:0
Enthaltungen:0
Befangene Mitglieder:0

Beschluss-Nr.: 096/2012

Beschluss der Feuerwehrentschädigungssatzung der Gemeinde Bannewitz
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Feuerwehrentschädigungssatzung in vorliegender Fassung zum 01.01.2013.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:17
Gegenstimmen:0
Enthaltungen:0
Befangene Mitglieder:0

Beschluss-Nr.: 097/2012

Beschluss der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bannewitz
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Feuerwehrsatzung in vorliegender Fassung zum 01.01.2013.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:17
Gegenstimmen:0
Enthaltungen:0
Befangene Mitglieder:0

Beschluss-Nr.: 098/2012

Beschluss über Mehrauszahlungen im Liquiditätsplan des Bannewitzer Abwasserbetriebes
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt, den Mehrauszahlungen im Liquiditätsplan des Bannewitzer Abwasserbetriebes für die Maßnahme „Neubau / Sanierung Schmutz- und Regenwasserkanalisation Gartenstraße“ in Höhe von 54.309,91 EUR zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:17
Gegenstimmen:0
Enthaltungen:0
Befangene Mitglieder:0

Beschluss-Nr.: 099/2012

Beschluss zum Verkauf des Flurstückes 168/2 Gemarkung Eutschütz (Grund und Boden)
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt den Verkauf des Flurstückes 168/2 Gemarkung Eutschütz (Grund und Boden) an Gert Weißenborn, Rosentitzer Str. 31, 01728 Bannewitz (Eigentümer Gebäude) gemäß Sachenrechtsbereinigungsgesetz. Das Flurstück ist 574 m² groß. Der Verkaufspreis beträgt 27.180,41 Euro. Dieser setzt sich zusammen aus 17.220,00 Euro für den Grund und Boden, 1.694,81 Euro für Abwasserbeitrag und Kostenersatz und 8.265,60 Euro für 12 Jahre Nutzungsschädigung.
Der Bürgermeister wird beauftragt, den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:17
Gegenstimmen:0
Enthaltungen:0
Befangene Mitglieder:0

Beschluss-Nr.: 100/2012

Beschluss zum Leasingvertrag für die Drucktechnik der Gemeindeverwaltung und nachgeordneter Einrichtungen
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Vergabe für die Druck- und Kopiertechnik in Gestalt eines Leasingvertrages mit 72 Monaten Laufzeit an den nach Freihändiger Vergabe ermittelten, für die Gemeinde günstigsten Bieter, die Firma

Canon

**Business Center Dresden GmbH
Enderstraße 94, 01277 Dresden**

mit einer Gesamt-Auftragssumme in Höhe von **101.530,80 Euro brutto.**

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:16
Gegenstimmen:0
Enthaltungen:1
Befangene Mitglieder:0

Christoph Fröse
Bürgermeister

Nichtöffentlicher Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 11.12.2012

Beschlusnummer: 012/12-VA

Beschluss über den Antrag eines Antragstellers auf Stundung des Kostenersatzes für den Regenwassergrundstücksanschluss für ein Grundstück der Gemarkung Nöthnitz

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bannewitz beschließt die Stundung des Kostenersatzes für den Regenwassergrundstücksanschluss in Höhe von 2.150,00 EUR für ein Grundstück der Gemarkung Nöthnitz, mit Wirkung vom 10.12.2012 bis 10.04.2013 zugun-

sten des Antragstellers. Diese Stundung wird in Form einer monatlichen Ratenzahlung in Höhe von 500,00 EUR (fällig jeweils zum 10. des Monats, beginnend ab 10.01.2013) und einer Schlussrate von 650,00 EUR, fällig zum 10.04.2013, sowie unter Verzicht auf eine Sicherheitsleistung gewährt. Stundungszinsen werden in Höhe von 28,00 EUR (fällig zum 10.04.2013) erhoben. Wird das Grundstück durch den Antragsteller veräußert oder die Nutzung geändert, ist die Stundung hinfällig und der Kostenersatz für den Regenwasser-

grundstücksanschluss wird sofort fällig. Gleiches gilt bei einer Belastung des Grundstücks mit einem Grundpfandrecht, der Einräumung eines Erb- oder Nießbrauchrechtes sowie der Eintragung einer Auflassungsvormerkung im Grundbuch.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:7
Gegenstimmen:0
Enthaltungen:0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:0

Nichtöffentlicher Beschluss des Gemeinderates vom 18.12.2012

Beschlusnummer: 101/2012

Beschluss zum Antrag auf Ratenzahlung der Gewerbesteuer

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Ratenzahlung der Gewerbesteuervorauszahlung 2012 in Höhe von

16.653,00 Euro zu Gunsten der Antragstellerin. Die Zahlung erfolgt in 8 Raten zu je 2000,00 Euro und einer Rate in Höhe von 653,00 Euro. Die Zinsen in Höhe von 472,00 Euro werden mit der letzten Rate fällig. Die Ratenzahlung beginnt am 15.02.2013 und endet am 15.10.2013.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangene Gemeinderatsmitglieder: 0

Christoph Fröse, Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Bannewitz für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.11.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 12.104.600 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 11.345.380 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 759.220 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf 759.220 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf 759.220 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0 EUR
- Gesamtergebnis auf 759.220 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 12.597.300 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 11.663.580 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 933.720 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.230.950 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 2.394.900 EUR

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -1.163.950 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -230.230 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 700.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 506.300 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 193.700 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -36.530 EUR festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 700.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

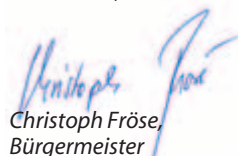
§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 2.200.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 vom Hundert
Gewerbesteuer auf 370 vom Hundert

Bannewitz, den 16.01.2013


Christoph Fröse,
Bürgermeister



Die Haushaltssatzung der Gemeinde Bannewitz für das Haushaltsjahr 2013 wurde mit Schreiben vom 15.01.2013 von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

Diese öffentliche Bekanntmachung erfolgt gemäß § 76 Absatz 3 Sächsischer Gemeindeordnung mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit dem Haushaltsplan in der Zeit vom **21.01.2013 bis 29.01.2013** in der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Possendorf, Schulstraße 6, Zimmer 301 während der Dienstzeiten
Montag 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:30 Uhr
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt.

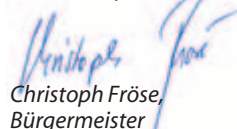
Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen – SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Bannewitz, den 16.01.2013


Christoph Fröse,
Bürgermeister



Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde Bannewitz

Die Gemeinde Bannewitz bietet für den voraussichtlichen Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2015 folgende Plätze im Bundesfreiwilligendienst an

2x kommunaler Bauhof
(ökologischer Bereich),

2x Gebäudemanagement
(ökologischer Bereich) sowie

1x Kindertagesstätte
(sozialer Bereich)

Der Arbeitsumfang beträgt mindestens 21 h bis höchstens 40 h pro Woche. Folgende Tätigkeiten umfasst der Bundesfreiwilligendienst

im Bereich des Bauhofes:

- Landschaftspflege mit und ohne Technikeinsatz
- Winterdienst mit und ohne Technikeinsatz
- Straßenreparaturarbeiten
- Reinigungs- und Pflegearbeiten der kommunalen Fahrzeuge
- Ausbesserungsarbeiten in kommunalen Objekten

im Bereich des Gebäudemanagements:

- Landschaftspflege einschließlich dazu erforderlichen Kontrollen
- Ermittlung und Beseitigung von Verschmutzungen auf kommunalen Grundstücken im gesamten Gemeindegebiet
- Pflege und Wartung öffentlicher Grünanlagen, Parks, Spiel- und Sportplätze sowie öffentlichen Einrichtungen

im Bereich der Kindertagesstätten:

- Unterstützung bei der Kinderbetreuung, insbesondere bei Spiel- und Beschäftigungsangeboten sowie bei Projekten
- Hausaufgabenbetreuung
- Begleitpersonal bei Ausflügen
- Vor- und Nachbereitung der Mahlzeiten
- Unterstützung bei Reinigungsarbeiten in der Kita

Die Freiwilligen werden grundsätzlich in der sozialen Pflegeversicherung (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB XI) und der gesetzlichen Rentenversicherung (§ 5 Abs. 2 Satz 3 SGB VI) pflichtversichert. Die Gemeinde Bannewitz zahlt ein Taschengeld von 348 Euro. Zudem besteht im Bundesfreiwilligendienst die Pflicht, 25 Seminartage mit pädagogischer Begleitung abzulei-

sten, wenn der Freiwillige das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Nach Beendigung des Bundesfreiwilligendienstes erhält jeder Freiwillige ein schriftliches Zeugnis über die Art und Dauer des freiwilligen Dienstes.

Am Bundesfreiwilligendienst können Frauen und Männer unabhängig von ihrem Schulabschluss teilnehmen, sofern sie die Vollschulpflicht erfüllt haben. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Gesucht werden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, die sich in ihrer Heimatgemeinde unterstützend einbringen möchten. Der Besitz eines Führerscheines für den Bereich des Bauhofes sowie ein erweitertes Führungszeugnis für die Kindertageseinrichtungen ist notwendig.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum 15. Februar 2013 mit Lichtbild, Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen (Zeugnisse) an die

Gemeindeverwaltung Bannewitz
Fachbereich 1
z. Hd. Herrn Wersig
Possendorf
Schulstr. 6
01728 Bannewitz

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Die Gemeindeverwaltung Bannewitz weist darauf hin, dass am 15. Februar 2013 folgende Abgaben zur Zahlung fällig werden:

- | | |
|--|-----------------------------|
| • Grundsteuer A | Rate 1. Quartal 2013 |
| • Grundsteuer B | Rate 1. Quartal 2013 |
| • Vorauszahlungen Gewerbesteuer | 1. Quartal 2013 |

Bargeldlose Zahlungen werden unter Angabe des Aktenzeichens (Nr. / Az. – oben rechts auf dem Bescheid) auf das folgende Konto erbeten:
Konto: 30 52 00 01 86
Ostsächsische Sparkasse Dresden
BLZ: 850 503 00

Bareinzahlungen können während der Kassenstunden in der Gemeindekasse im Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Erdgeschoss Zimmer 102, 01728 Bannewitz geleistet werden:

Dienstag	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Es wird darum gebeten, den Zahlungstermin fristgerecht einzuhalten. Dadurch kann das Entstehen von Mahngebühren und Säumniszuschlägen vermieden werden. Bei Fristversäumnis sind wir dazu angehalten, die ausstehenden Beträge anzumahnen und bei weiterem Verzug die Vollstreckung zu veranlassen.

Nutzen Sie deshalb bitte die Vorteile der Teilnahme am Lastschriftverfahren.

Änderungen von Namen, Anschriften oder Bankverbindungen teilen Sie uns bitte unter Angabe des Personenkontos rechtzeitig mit.

Bannewitz, 14. Januar 2013

Fachbereich 1
SG Finanzverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung über die vorläufige Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2013

Gemäß § 78 Abs. 1 Nr. 3 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) i. V. m. § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz wird mit dieser Bekanntmachung die Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke (Grundsteuer A) und die Grundstücke (Grundsteuer B) für das Jahr 2013 vorläufig, entsprechend den Sätzen des Vorjahres, öffentlich festgesetzt.

Damit wird an die fällige Grundsteuerzahlung nur mit dieser Bekanntmachung erinnert und kein einzelnes Schreiben mehr zugestellt. Bitte beachten Sie deshalb, zur Vermeidung von Mahnverfahren und zusätzlichen Kosten, die folgenden Fälligkeitstermine der Grundsteuerzahlungen.

Ratenzahler:	15. Februar 2013 15. Mai 2013 15. August 2013 15. November 2013
--------------	--

Jahreszahler:	01. Juli 2013
---------------	---------------

Wenn Sie der Gemeindekasse eine Ermächtigung zum Einzug der fälligen Grundsteuern im Lastschriftverfahren erteilen, brauchen Sie sich über eine fristgerechte Zahlung keine Sorgen zu machen, Sie ersparen sich Stress und vermeiden zusätzliche Kosten der Mahnung.

Für Rückfragen steht Ihnen die Mitarbeiterin Steuern und Gebühren, Frau Woelz, gern zur Verfügung (Tel. 03 52 06/2 04 63).

Bannewitz, den 14.01.2013

Christoph Fröse
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Vergrößerung der Freispielfläche der Kita Hänichen

In diesem Jahr soll die lang ersehnte Erweiterung des Außengeländes der Kindereinrichtung Hänichen, Am Dorfplatz 13, erfolgen.

Das Gebäude der Kita Hänichen fungiert bereits seit mehr als 50 Jahren als Kindertageseinrichtung. In den Jahren bis zur umfassenden Rekonstruktion im Jahr 2007 wurden 51 Kindergartenkinder in dieser Einrichtung betreut. Durch die Rekonstruktion wurde das Gebäude ausgebaut, komplett saniert und dadurch letztendlich auch dem steigenden Betreuungsbedarf mit 37 weiteren Kindergartenplätzen angepasst. Insgesamt werden seit 2008 bis zu 88 Kinder in Hänichen betreut.

Mit dem Umbau wurde auch die Freispielfläche verdoppelt. Trotz der Verdoppelung waren jedoch die insgesamt für Kitas empfohlenen 10 m² je Platz an Freispielfläche nicht erreicht. Deshalb wurde der öffentliche Spielplatz erweitert und zeitweise in Doppelnutzung durch die Kita mit genutzt. Es zeigte sich jedoch, dass diese Lösung für die Vielzahl der betreuten Kinder nicht ausreicht. Mittlerweile ist die Einrichtung dauerhaft voll belegt und die Doppelnutzung hat sich als ungünstig erwiesen (teilweise missbräuchliche Nutzung der Geräte und Beschädigungen).

Um das Außenspielkonzept der Einrichtung realisieren zu können und der Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums für Sozial-

les und Verbraucherschutz Folge zu leisten, wurde die Freifläche des Kindergartens Ende des vergangenen Jahres vergrößert und der öffentliche Bereich vom Kitabereich getrennt. Für das Jahr 2013 sind nun finanzielle Mittel zur Umsetzung des Außenspielkonzeptes eingeplant. Der öffentliche Spielplatz erhält in diesem Jahr noch einen Sandkasten sowie eine neue Bank.

Das Ärgernis mancher Eltern über die verkleinerte öffentliche Spielfläche ist nachvollziehbar. In der Verantwortung unserer Aufgabe als

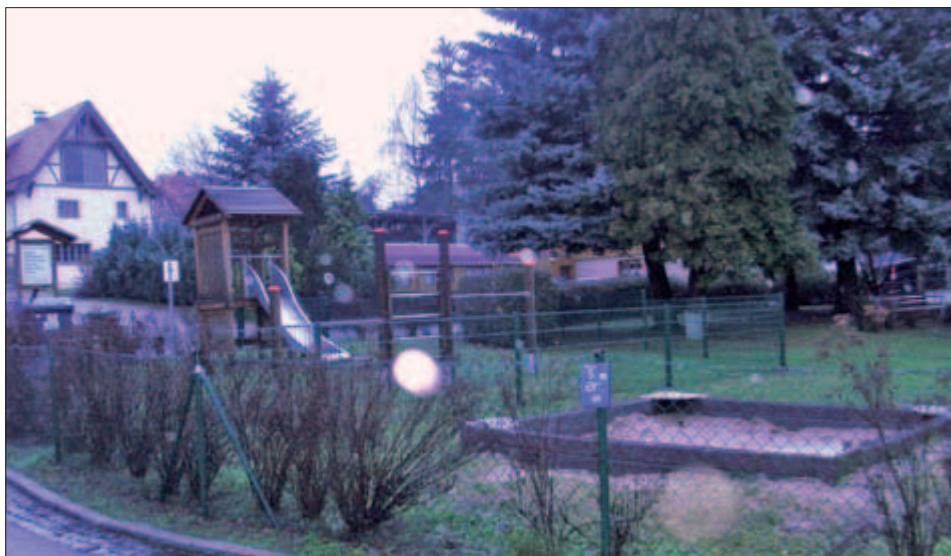
Träger des Kindergartens (Pflichtaufgabe der Gemeinde) war dieser Schritt jedoch unumgänglich.

Alternativ ist bei Bebauung des Flurstückes 93/1 (zwischen Käferberg und Bruno-Philipp-Straße) vorgesehen, einen öffentlichen Spielplatz zu errichten.

Wir bitten alle Eltern und Kinder um Verständnis.

Fachbereich 1

Sachgebiet Organisation, Personal und Kita



Frühjahrsmarkt 2013 in Possendorf

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt, am **01.05.2013** von 12:00 – 18:00 Uhr einen Frühjahrsmarkt auf dem Kirchplatz durchzuführen.

Zu diesem Zwecke werden **Händler** mit einem der Jahreszeit passenden Angebot gesucht. Zur gastronomischen Versorgung können ebenfalls Speisen und Getränke angeboten werden. **Zusätzlich wollen wir einen kleinen Trödelmarkt einrichten.**

Interessenten melden sich bitte bis zum **08.04.2013**

unter der Tel.-Nr. 035206/20429
oder per Mail an
gewerbe@bannewitz.de.

Fachbereich 1

SG Zentrale Dienste und Bürgerbüros

Eingeschränkte Sprechzeiten der Verwaltung

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Sprechzeiten der Verwaltung aufgrund der Haushaltsumstellung in der Woche vom 18. Februar bis 22. Februar 2013!

Aufgrund der Umstellung von kameraler auf doppische Haushaltsführung bleiben das Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, sowie die Außenstelle im Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Straße 1, am Montag, dem

18. Februar 2013, und Dienstag, dem **19. Februar 2013**, ganztägig **geschlossen**.

Die Gemeindeverwaltung bietet dafür im Rathaus Possendorf am Donnerstag, dem 21. Februar 2013, erweiterte Sprechzeiten von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr an. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Fachbereich 1, SG Finanzverwaltung

Firmenansiedlung THEEGARTEN PACTEC GmbH & Co. KG

Die THEEGARTEN PACTEC GmbH & Co. KG unterbreitet interessierten Bürgern die Möglichkeit, ihre jetzigen Produktionsstätten in Dresden zu besichtigen und bietet dazu folgende Termine an:

24.01.2013 um 14:00 Uhr

oder

31.01.2013 um 14:00 Uhr.

Treffpunkt:

Haupt- und Besuchereingang auf dem Firmengrundstück
Bitte nutzen Sie die Zufahrt über die Breitscheidstraße 46, 01237 Dresden.

Anfahrt:

(Die Tore werden geöffnet sein und Parkplätze sind vorhanden.)

Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Bereich	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail	Gebäude
Bürgermeister	Herr Fröse	03 52 06 / 2 04 - 12	bm@bannewitz.de	Rathaus
Sekretariat	Frau Preikschat	03 52 06 / 2 04 - 12	rathaus@bannewitz.de	Rathaus
Referentin Wirtschaftsförderung, Bauleitplanung	Frau Heller	03 52 06 / 2 04 - 49	e.heller@bannewitz.de	Rathaus
Fachbereich 1 – Haupt- und Finanzverwaltung			hauptamt@bannewitz.de	
Fachbereichsleiter	Herr Wersig	03 52 06 / 2 04 - 20	h.wersig@bannewitz.de	Rathaus
SG Organisation, Personal und KITAS			kita@bannewitz.de	
Sachgebietsleiterin	Frau Gehre	03 52 06 / 2 04 - 26	s.gehre@bannewitz.de	Rathaus
Kita & Tagespflege	Herr Pohl	03 52 06 / 2 04 - 31	m.pohl@bannewitz.de	Rathaus
Schulen	Frau Ryssel	03 52 06 / 2 15 -	k.ryssel@bannewitz.de	GS Podo
Sekretariat GMS Bannewitz	Frau Peukert	03 51 / 40 15 713	sekmsbannewitz@web.de	GMS Ba
Personal & Lohnrechnung	Frau Hänel	03 52 06 / 2 04 - 45	a.haenel@bannewitz.de	Rathaus
Personal & Brandschutz	Frau Knetsch	03 52 06 / 2 04 - 21	l.knetsch@bannewitz.de	Rathaus
SG Zentrale Dienste und Bürgerbüros				
Ortsrecht, Widersprüche, Wahlen	Frau Walther	03 52 06 / 2 04 - 62	u.walther@bannewitz.de	Rathaus
Verwaltung & Versicherung	Frau Bogdan	03 52 06 / 2 04 - 27	k.bogdan@bannewitz.de	Rathaus
Sitzungsdienst	Frau Jaksch	03 52 06 / 2 04 - 27	c.jaksch@bannewitz.de	Rathaus
Öffentlichkeitsarbeit, Jugend, Kultur & Sport	Frau Görner	03 52 06 / 2 04 - 28	amtsblatt@bannewitz.de	Rathaus
Bibliothek	Frau Ziegenbalg	03 51 / 4 09 00 29	b.ziegenbalg@bannewitz.de	GS Podo/ Bürgerhaus
Chronik-Archiv	Frau Herzog	01 51 / 40 21 84 46	archiv@bannewitz.de	Archiv Cunnersdorf
Meldewesen, Bußgeld & EDV	Frau Mieth	03 52 06 / 2 04 - 24	b.mieth@bannewitz.de	Rathaus
Pass- und Meldewesen	Frau Godau	03 52 06 / 2 04 - 30	a.godau@bannewitz.de	Rathaus
Pass- und Meldewesen	Frau Renner	03 51 / 4 09 00 - 15	k.renner@bannewitz.de	Bürgerhaus
Soziales und Bürgerbüro	Frau Lindner	03 51 / 4 09 00 - 20	k.lindner@bannewitz.de	Bürgerhaus
Gewerbe und Bürgerbüro	Frau Böhm	03 52 06 / 2 04 - 29	g.boehm@bannewitz.de	Rathaus
SG Finanzverwaltung			kaemmerei@bannewitz.de	
Kämmerin	Frau Eichler	03 52 06 / 2 04 - 40	c.eichler@bannewitz.de	Rathaus
Kassenverwalterin	Frau Eisenberg	03 52 06 / 2 04 - 60	j.eisenberg@bannewitz.de	Rathaus
Buchführung	Frau Geißler	03 52 06 / 2 04 - 64	k.geissler@bannewitz.de	Rathaus
Kasse & Friedhofswesen	Frau Müller, C.	03 52 06 / 2 04 - 25	c.mueller@bannewitz.de	Rathaus
Steuern und Gebühren	Frau Woelz	03 52 06 / 2 04 - 63	a.woelz@bannewitz.de	Rathaus
Fachbereich 2 – Bau und Ordnung				
Fachbereichsleiter	Herr Kirchner	03 52 06 / 2 04 - 47	m.kirchner@bannewitz.de	Rathaus
SG Bauverwaltung und Gebäudemanagement			bauamt@bannewitz.de	
Bauordnung	Frau Schur	03 52 06 / 2 04 - 41	s.schur@bannewitz.de	Rathaus
Beleuchtung, Ordnungsamt	Herr Schütze	03 52 06 / 2 04 - 43	d.schuetze@bannewitz.de	Rathaus
Bauverwaltung	Frau Knorr	03 52 06 / 2 04 - 48	c.knorr@bannewitz.de	Rathaus
Gebäudemanagement	Frau Nitsche	03 52 06 / 2 04 - 61	k.nitsche@bannewitz.de	Rathaus
SG Straßen, Ordnung und Sicherheit			ordnungsamt@bannewitz.de	
Sachgebietsleiterin	Frau Stiller	03 52 06 / 2 04 - 23	s.stiller@bannewitz.de	Rathaus
Gemeindevollzugsdienst	Frau Müller, D.	03 52 06 / 2 04 - 22	d.mueller@bannewitz.de	Rathaus
Straßen- und Ordnungsangelegenheiten	Frau Ebert	03 52 06 / 2 04 - 42	a.ebert@bannewitz.de	Rathaus
SG Bauhof			bauhof@bannewitz.de	
Leiter	Herr Walde	01 62 / 2 53 77 21	d.walde@bannewitz.de	Hauptstr. 15
Bauhof	Frau Herzog	03 52 06 / 2 14 88	r.herzog@bannewitz.de	Hauptstr. 15
Eigenbetrieb Bannewitzer Abwasserbetrieb			bab@bannewitz.de	
Betriebsleiter/Technischer Leiter	Herr Herrmann	03 52 06 / 2 04 - 10	c.herrmann@bannewitz.de	Rathaus
stellv. Betriebsleiterin/Kaufm. Leiterin	Frau Rietzschel	03 52 06 / 2 04 - 14	k.rietzschel@bannewitz.de	Rathaus
Gebühren	Frau Eichhorn	03 52 06 / 2 04 - 13	s.eichhorn@bannewitz.de	Rathaus
Geografisches Informationssystem	Frau Rothe	03 52 06 / 2 04 - 46	k.rothe@bannewitz.de	Rathaus
Faxnummern:				
	Bürgermeister und Fachbereich 1	03 52 06 / 2 04 - 35		
	Fachbereich 2	03 52 06 / 2 04 - 50		
	Bannewitzer Abwasserbetrieb	03 52 06 / 2 04 - 15		
	Bürgerhaus	03 51 / 4 09 00 - 34		
	Bauhof	03 52 06 / 2 66 56		





Veränderte Öffnungszeiten Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliotheken in Bannewitz und in Possendorf sind jeweils vom 18.01. bis 25.01.2013 wegen Urlaub geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Fachbereich 1

SG Zentrale Dienste und Bürgerbüros

Formulare Einkommensteuer- erklärung 2012

Hiermit möchten wir Sie informieren, dass ab sofort die Formulare für die Einkommensteuererklärung 2012 im Rathaus, 1. OG links, vor dem Sekretariat in der Auslage, sowie im Bürgerhaus Bannewitz bereitliegen.

Wir bitten zu beachten, dass die Mitarbeiter der Verwaltung keine steuerrechtlichen Auskünfte erteilen können. Dazu wenden Sie sich bitte an das zuständige Finanzamt.

Fachbereich 1

SG Zentrale Dienste und Bürgerbüros

Weihnachts- baumentsorgung

Der Sammelplatz für die Gemeinde Bannewitz ist im Ortsteil Hänichen, Bahnhofstraße. Dort können Sie **am Sonntag, 20.01.2013, ganztägig** Ihre Weihnachtsbäume auf der dafür vorgesehenen und beschilderten Fläche ablegen. Zu beachten ist dabei, dass die Weihnachtsbäume und -zweige spätestens am Entsorgungstag, **Montag, 21.01.2013, bis 6:00 Uhr bereitzulegen** sind.

Es wird keine Straßensammlung mehr geben!

Hierbei ist der gesamte Baumbehang, auch das Lametta, zu entfernen. Weihnachtszweige sind als Bündel mit wenigstens einer Umbindung abzulegen. Weihnachtsgestecke gehören aufgrund des hohen Anteils an nicht-kompostierbaren Bestandteilen in den Restabfallbehälter!

Zusätzlich können die Weihnachtsbäume noch bis 26. Januar kostenlos auf der Umladestation „Saugrund“ Freital, Schachtstr. 107 abgegeben werden.



Fachbereich 2
SG Straßen, Ordnung
und Sicherheit

Ansprechpartner der Parteien / Gruppierungen im Gemeindegebiet

CDU-Fraktion

Herr Norbert Neumann

Mobil: 0163/6924034

GemeinderatN.Neumann@gmail.com

DIE LINKE

Herr Volker Einert

OT Cunnersdorf

Heinrich-Heine-Straße 22

Tel. 0351/4030366

FWB

Frau Carmen Ebert

OT Welschhufe

Welschhufener Straße 64

Tel. 0351/4033033

Carmen.Ebert@t-online.de

GRÜNE

Herr Alexander Freiherr von Finck

Winckelmannstraße 72

Tel. 0351/27320740

alexander.finck@gruene-elbe-weisseritz.de

SPD

Herr Mirco Synde

Mobil: 0172/3690807

m.synde@gmx.de

WV BHPR

Herr Dr. Ing. Peter Lätsch

OT Possendorf

Zur Eichleite 6

Tel. 035206/23780

laetsch-peter@t-online.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Rathaus Possendorf

Schulstraße 6

Verwaltung Tel. 03 52 06/20 40

Meldestelle Tel. 03 52 06/2 04 30

Bannewitzer Abwasserbetrieb

Tel. 03 52 06/2 04 13

Di 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr

Do 13:00-15:30 Uhr

Fr 09:00-12:00 Uhr

Bürgerhaus Bannewitz

August-Bebel-Straße 1

Bürgerbüro/ Meldestelle Tel. 03 51/4 09 00 20

Mo 09:00-12:00 Uhr

Di 09:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr

Do 09:00-12:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr

Schiedsstelle Bürgerhaus

Jeden 1. Dienstag im Monat 18:00-19:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung

Tel. 03 52 06/20 40

Possendorf

Di 09:00-12:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr

Bannewitz

Do 14:00-18:00 Uhr

Büchereien

Bürgerhaus Bannewitz

Tel. 03 51/4 09 00 29

August-Bebel-Straße 1

Di 13:00-16:00 Uhr

Do 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr

Grundschule Possendorf

Tel. 03 52 06/2 13 53

Schulstraße 6

Mi 09:30-12:00 Uhr, 12:30-16:30 Uhr

Fr 09:30-12:00 Uhr

Schulen

Grund- und Mittelschule Bannewitz

Bannewitz, Neues Leben 26

Tel. 03 51/4 01 57 23 (Grundschule)

03 51/4 01 57 13 (Mittelschule)

Grundschule Possendorf

Possendorf, Schulstraße 6

Tel. 03 52 06/2 15 05

Kindertagesstätten

„Kinderland Bannewitz“

Boderitz, Rosenweg 6

Tel. 03 51/4 03 03 62

Bannewitz, Windbergstraße 39

Tel. 03 51/4 03 02 05

„Windmühle“

Possendorf, Am Bahnhof 1

Tel. 03 52 06/2 14 51

Hänichen, Am Dorfplatz 13

Tel. 03 51/4 72 07 17

„Regenbogen“

Boderitz, Schachtstraße 25b

Tel. 03 51/4 02 98 89

Bannewitz, Gerlinger Straße 8

Tel. 03 51/4 24 74 88

Horteinrichtungen

Schulhort der Grundschule Bannewitz

Bannewitz, Neues Leben 28a

Tel. 03 51/3 23 88 49

Schulhort der Grundschule Possendorf

Possendorf, Schulstraße 6

Tel. 03 52 06/2 13 52

Wichtige Rufnummern

Polizeiposten Bannewitz 03 51/40 01 60

Polizeirevier Freital 03 51/64 72 60

ENSO-Servicetelefon kostenlos

08 00/6 68 68 68

ENSO-Störungsruf Erdgas 01 80/2 78 79 01

ENSO-Störungsruf Strom 01 80/2 78 79 02

Störungsruf Wasser 03 52 02/51 04 21

Straßenbeleuchtung 03 52 06/2 04 43

Friedhof Bannewitz 01 51/40 21 84 33

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Auskunfts- und Übermittlungssperren

Auskunftssperre:

Eine Auskunftssperre wird auf Antrag oder von Amts wegen eingetragen (§ 34 SächsMG). Ausreichend für die Eintragung ist nicht nur eine irgendwie geartete Belästigung, sondern erforderlich ist eine Gefahr für Leben, Gesundheit, die Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen des Meldepflichtigen. Die Auskunftssperre verhindert allerdings nur Übermittlungen an Private. Es scheint wenig bekannt zu sein, dass eine Auskunftssperre nicht bedeutet, dass man danach unbehellig bleibt. Von Amts wegen ist die Meldebehörde gehalten, in den Fällen, in denen eine Auskunft begehrt wird, den Betroffenen anzuhören. Die Auskunftssperre soll nämlich nicht dazu dienen, dass sich Meldepflichtige zum Beispiel ihren Zahlungsverpflichtungen entziehen können.

Übermittlungssperren:

Im Übrigen haben die Betroffenen nach dem Gesetz die Möglichkeit, Widerspruch gegen Datenübermittlungen einzulegen. Gegen folgende Datenübermittlungen ist der Widerspruch möglich:

- Nach § 30 Abs. 2 Satz 3 SächsMG haben Betroffene die Möglichkeit, einer Übermittlung ihrer Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften ihrer – Religionsgesellschaften zugehörigen – Familienangehörigen per Widerspruch zu unterbinden.
- Nach § 32 Abs. 4 Satz 4 SächsMG können Meldepflichtige einem automatisierten Abruf bei der einfachen Melderegisterauskunft widersprechen.
- Nach § 33 Abs. 4 Satz 1 SächsMG haben die Betroffenen das Recht, eine Auskunftserteilung an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen, der Veröffentlichung ihrer Namensangaben, Anschriften im Zusammenhang mit Alters- und Ehejubiläen an Presse, Rundfunk oder andere Medien sowie der Übermittlung ihrer Namens- und Anschriftendaten an Adressbuch-Verlage und ähnliche Firmen zu widersprechen.
- Neben den im Gesetz ausdrücklich genannten Widerspruchsrechten der Einwohner hat die aktuelle Rechtsprechung die Betroffenen weiter gestärkt. Mit Urteil vom 23. Juni 2006 (Az. 6 C 05/05) zum Hamburgischen Meldegesetz hat das Bundesverwaltungsgericht festgestellt, dass die Meldebehörde eine einzelne Melderegisterauskunft nicht erteilen darf, wenn diese erkennbar für Zwecke der Direktwerbung begehrt wird und der Betroffene einer Übermittlung seiner Daten für solche Zwecke zuvor ausdrücklich widersprochen hat. Der Meldepflichtige kann der Übermittlung seiner Daten zu Werbezwecken dabei generell – ohne Angabe von Gründen – widersprechen. Die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts ist für alle sächsischen Meldebehörden

den bindend und auch bei jedem Einzelauskunftsverlangen – dies ist wichtig – zu beachten. Das Einwohnermeldeamt hat die entsprechenden datenschutz-organisatorischen Vorkehrungen zur Beachtung dieser Rechtsprechung eingerichtet.

Zusammenfassend dürfte in der Praxis von besonderem Gewicht sein, dass die Betroffenen, die ihre Anschriftenangaben in einem überschaubaren Empfängerkreis verarbeitet wissen wollen, dafür Sorge tragen, dass keinerlei Daten an Adressbuchverlage gelangen (vgl. § 33 Abs. 3 SächsMG).

Die Nutzung der meldegesetzlichen Rechte alleine wird jedoch nicht den erhofften Erfolg dahingehend bringen, dass man zukünftig von Werbezuschriften verschont bleibt, wenn nicht gleichzeitig der Betroffene in seinem Privatbereich alles Angemessene dazu beiträgt, dass seine Daten nur bei Erforderlichkeit preisgegeben werden. Insbesondere bei Preisausschreiben und vertraglichen Regelungen sollten die Betroffenen darauf achten, dass eine Weiternutzung ihrer Anschriftendaten, insbesondere zu Werbezwecken, ausgeschlossen wird.

Wehrpflicht

Ab dem 1. Juli 2011 ist aufgrund des Wehrrechtsänderungsgesetzes die regelmäßige Übermittlung persönlicher Daten an die Bundeswehr zur Wehrerfassung entfallen. Diese Datenübermittlung ist nur noch im Verteidigungs- und Spannungsfall zulässig. Anstelle der Wehrerfassung erfolgt in Zukunft eine Datenübermittlung nach § 58 Wehrpflichtgesetz. Danach übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich Daten von männlichen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden. Diese Daten dürfen nur zur Übersendung von Informationsmaterial der Streitkräfte verwendet werden.

Sie können dieser Datenübermittlung schriftlich formlos widersprechen.

Informationen zu Pässen und Ausweisen

Der „neue“ Personalausweis

Seit dem 1. November 2010 wird nun auf Grundlage des Gesetzes über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis der neue Personalausweis ausgegeben. Mit dem innovativen Ausweisdokument setzt Deutschland neue Maßstäbe im Identitätsmanagement.

Der neue Personalausweis hat nicht nur das praktische Format einer Scheckkarte, er bietet Ihnen darüber hinaus neue Funktionen und viele Einsatzmöglichkeiten in der Online-Welt. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen ihren Personalausweis schon heute im privaten Umfeld. Beim Eröffnen eines Bankkontos, beim Er-

werb von altersbeschränkten Waren oder beim Abholen von Einschreiben bei der Post wird der Personalausweis benötigt.

Mittlerweile verlagern sich viele Aktivitäten und Geschäfte des alltäglichen Lebens in das Internet oder werden durch digitale Anwendungen ergänzt oder gar ersetzt. Einen Standard-Identitätsnachweis für die Online-Welt gibt es bislang jedoch nicht. Die Nutzer müssen für viele Angebote mit jeweils eigenen Passwörtern, Geheimnummern oder mit einer Vielzahl von Zugangskarten zurechtkommen. Mit der Einführung des neuen Personalausweises wurde diese Lücke geschlossen. Das Ausweisen in der Online-Welt oder an Automaten ist mit dem neuen Personalausweis genauso schnell, einfach und sicher.

Der neue Personalausweis hat die Möglichkeiten der Online-Kommunikation mit Behörden und Verwaltungen verbessert und kann so jedem Bürger helfen, Zeit und Geld zu sparen. Durch das praktische Scheckkartenformat passt der neue Personalausweis bequem in jede Geldbörse.

Eine neue Möglichkeit ist das „Sich-online-Ausweisen“, auch eID-Funktion (eID = electronic Identity) genannt. Sie können sich im Internet und an Automaten sicher und eindeutig anmelden und Ihre Identität belegen. Beim Online-Einkauf verschafft Ihnen diese neue Funktion darüber hinaus die Gewissheit, dass Ihr Gegenüber im Internet auch wirklich derjenige ist, für den er sich ausgibt. Außerdem sind durch diese Funktion Ihre persönlichen Daten besser geschützt. Sie müssen somit weniger Daten offenlegen, wenn Sie mit Ihrem neuen Personalausweis im Internet unterwegs sind. Neu ist ein Chip, der es ermöglicht, dass Sie Ihren neuen Personalausweis noch vielseitiger nutzen können. Im Chip des neuen Personalausweises sind die auf dem Ausweis aufgedruckten Daten und das Lichtbild digital abgelegt. Zusätzlich ist es möglich, zwei Fingerabdrücke als freiwilliges Merkmal aufzunehmen. Jeder Bürger kann frei entscheiden, ob er dies möchte. Falls ja, sind Sie und Ihre Ausweisdaten vor Missbrauch, z. B. nach einem Diebstahl oder bei Verlust, besser geschützt. Die Kombination von Lichtbild und Fingerabdrücken ermöglicht eine eindeutige Zuordnung von Ausweisinhaber und Ausweis. Beispielsweise ist es nicht möglich, dass ein Fremder mit Ihrem Ausweis eine Grenzkontrolle am Flughafen passiert, denn Lichtbild und Fingerabdrücke können vor Ort mit den Merkmalen der Person verglichen werden.

Wichtig ist: Ihr digitales Foto und – soweit vorhanden – Ihre Fingerabdrücke sind nur hoheitlichen Stellen wie Polizei und Grenzbeamten zugänglich. Der Bereich, in dem diese Daten gesichert sind, ist besonders geschützt. Die dritte neue Funktion ist die Unterschriftsfunktion. Sie wirkt wie eine persönliche, dabei aber digitale Unterschrift. Mit ihr können Sie einfach und bequem online Verträge, Anträge

und Urkunden unterzeichnen, die sonst nur per Schriftform rechtsverbindlich wären. Papiaausdrucke mit handschriftlicher Unterschrift und der anschließende Versand per Post sind also nicht mehr nötig.

Ausgestellt wird der neue Personalausweis im Regelfall für Personen ab 16 Jahren. Für Kinder unter 16 Jahren können Personalausweise ohne eID-Funktion beantragt werden, beispielsweise für Reisen innerhalb der Europäischen Union. In dringenden Fällen kann ein vorläufiger Personalausweis gegen eine Gebühr von 10 Euro ausgestellt werden.

Erlaubt sind nur biometrische Frontalaufnahmen, keine Halbprofile. Bitte weisen Sie den Fotografen darauf hin.

Personalausweise sind zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren beträgt die Gültigkeitsdauer sechs Jahre. Vorläufige Personalausweise werden für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Monaten ausgestellt.



Das Logo auf der Rückseite kennzeichnet Internetanwendungen, Automaten und Lesegeräte, die mit dem neuen Personalausweis genutzt werden können.

Weiterhin gilt, dass Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind, einen gültigen Personalausweis zu besitzen. Dies gilt nicht für Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen und sich durch die-

sen ausweisen können. Wir möchten darauf hinweisen, dass Personen, die kein gültiges Dokument besitzen, eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeitsdauer Ihrer Dokumente!

Zur Beantragung sind folgende Unterlagen vorzulegen: 1 biometrisches Passbild (35 x 45 mm); das bisherige Dokument und die Geburts- bzw. Eheurkunde. Die persönliche Vorsprache im Einwohnermeldeamt ist erforderlich.

Kinderreisepässe und vorläufige Dokumente:

Bitte beachten Sie, dass vorläufige Dokumente sowie Kinderreisepässe ausschließlich in der Meldestelle im Rathaus Possendorf ausgestellt werden.

Grundsätzlich ist die Antragstellung auch in der Außenstelle Bannewitz möglich, dabei ist allerdings eine Bearbeitungszeit von 3 Werktagen (Postweg) zu berücksichtigen.

Für die Beantragung eines Dokumentes für Personen unter 16 Jahren ist die Zustimmung beider erziehungsberechtigter Personen erforderlich. Diese sollte bereits bei Antragstellung vorgelegt werden.

Es ist in beiden Meldestellen möglich, Gebühren per EC-Karte zu bezahlen.

Die Kosten für Dokumente belaufen sich auf:

Personalausweis:

Antragstellende Person ab 24 Jahren (10 Jahre gültig) 28,80 Euro
Antragstellende Person unter 24 Jahren (6 Jahre gültig) 22,80 Euro
Erstmaliges Aktivieren der Online-Ausweisfunktion bei der Ausgabe oder bei der Vollendung des 16. Lebensjahres gebührenfrei

Nachträgliches Aktivieren der Online-Ausweisfunktion 6 Euro
Deaktivieren der Online-Ausweisfunktion gebührenfrei

Ändern der PIN im Bürgeramt (z. B. PIN vergessen) 6 Euro
Ändern der Anschrift bei Umzügen gebührenfrei

Sperren der Online-Ausweisfunktion im Verlustfall gebührenfrei
Entsperren der Online-Ausweisfunktion 6 Euro

Kosten für das Aufbringen eines elektronischen Signaturzertifikates Festlegung durch Anbieter

Reisepass:

Pass 59,00 Euro
Pass für Personen unter 24 Jahre ... 37,50 Euro
Express-Pass (Ausstellung innerhalb von 3 Arbeitstagen) 91,00 Euro bzw. 69,50 Euro
Vorläufiger Reisepass 26,00 Euro

Kinderreisepass:

Kinderreisepass 13,00 Euro
Verlängerung der Gültigkeitsdauer ... 6,00 Euro

Entsorgungstermine

Entsorgungstermine vom 18.01. - 22.02.2013

Alle Angaben ohne Gewähr

Zuständiges Unternehmen:
Zweckverband Abfallwirtschaft
Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Tel.: 0351 40404-50

Auszug aus dem aktuellen Abfallkalender für Bannewitz und alle Ortsteile

Restabfall:	30.01. und 13.02.
Papier:	13.02.
Bioabfall:	30.01. und 13.02.
Gelber Sack:	28.01. und 11.02.

Der Winter hat Einzug gehalten! Was tun, wenn die Müllabfuhr nicht mehr funktionieren kann?

Die letzten Winter haben es gezeigt: Schnee und Eis können allen Verkehrsteilnehmern extreme Schwierigkeiten bereiten und das öffentliche Leben teilweise lahmlegen. Wenig geräumte und gestreute Straßen, Nebenstraßen und Anwohnerstraßen nicht oder nicht ausreichend geräumt, steilere Straßen nicht bestreut und spiegelglatt, geräumte Fahrspuren zu eng für das Entsorgungsfahrzeug sind dann an der Tagesordnung.

Für die Abfallentsorgung bringt das riesige Problem mit sich: Von Grundstücken könnten über einen längeren Zeitraum die bereitgestellten Abfallbehälter nicht geleert werden.

Ist der Restabfallbehälter voll, können ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden!

- Diese sind in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen und in der Geschäftsstelle des Verbandes gegen eine Gebühr erhältlich. Einen Restabfallsack zu bevorraten ist angesichts der Wetterkapriolen sinnvoll.
- Hat sich die Wetterlage entspannt und die Müllabfuhr funktioniert wieder, kann der Sack neben den Restabfallbehälter am Entleerungstag bereitgestellt werden. Die Abholung ist mit dem Erwerb des Sackes be-

reits abgegolten. Für den bis dahin nichtgeleerten Restabfallbehälter entsteht selbstverständlich keine Gebühr, erst bei der Leerung.

- Restabfallsäcke (ebenso Gelbe Säcke) können aber auch an allen Wertstoffhöfen und Umladestationen des ZAOE oder an amtlich mitgeteilten Plätzen unentgeltlich abgegeben werden.

Den Restabfallbehälter an einer anderen Stelle bereitstellen.

- Ist die Straße über eine längere Zeit nicht befahrbar, so könnte der Restabfallbehälter, wenn es die Verhältnisse zulassen, zum Entsorgungstermin an die nächstberäumte Straße gestellt werden.
- Papierbehälter und die Gelben Säcke sollten im Grundstück solange zwischengelagert werden, bis sich die Lage wieder entspannt hat. Ist das aus Platzgründen nicht möglich, so sind die Gelben Säcke ebenfalls an dieser Straße abzustellen.

Der ZAOE bittet alle Anwohner, sich auch auf den Internetseiten des Verbandes unter www.zaoe.de oder in der Tagespresse zu informieren.

Notdienste (Angabe ohne Gewähr)

Wichtige Notrufnummern:

Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst/ zentrale Rufnummer:	116 117
Rettungsleitstelle Alt-Weißeritzkreis:	03504 192 22
Kassenärztliche Notfallpraxis:	0351 192 92

(Montag bis Freitag jeweils von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr;
Wochenende/Feiertag 24 Stunden)

Tierarztbereitschaft

18.01. – 25.01.2013	Frau TÄ Solarek, Wilsdruff, Landbergweg 34, Tel. 035204 - 48011
25.01. – 01.02.2013	TA Gläser, Talmühlenstraße 39A, 01737 Kurort Hartha, Tel. 0171 - 4089928
01.02. – 08.02.2013	Dr. Gieseler, Obercunnersdorfer Straße 10, 01738 Dorfthain, Tel. 035055 - 64558
08.02. – 15.02.2013	DVM Richter, Freital-Deuben, An der Weißeritz 17 a, Tel. 0351 - 6491285
15.02. – 22.02.2013	TAP Kießling, Possendorf, Kreischeaer Str. 2 a, Tel. 035206 - 21381

Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr

14.01. – 20.01.2013	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
21.01. – 27.01.2013	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
28.01. – 03.02.2013	Flora-Apotheke, Klingenberg
04.02. – 10.02.2013	Berg-Apotheke, Possendorf
11.02. – 17.02.2013	Apotheke am Wilisch, Kreischea
18.02. – 24.02.2013	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

18./31.01./ 13.02.	Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8
19.01./ 01./14.02.	Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287
20.01./ 02./15.02.	Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229
21.01./ 03./16.02.	Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209
22.01./ 04./17.02.	Apotheke im Gutshof Freital, Gutshof 2
23.01./ 05./18.02.	Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 11
24.01./ 06.02.	Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58,
25.01./ 07.02.	Stern-Apotheke Freital, Glückauf-Str. 3,
26.01./ 08.02.	Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11
27.01./ 09.02.	Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstr. 32
28./29.01./ 10./11.02.	Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15
30.01./ 12.02.	St. Michaelis-Apotheke/Raben-Apotheke Mohorn, Freiberger Str. 79

Zahnärztliche Bereitschaft

von 09:00 bis 12:00 Uhr Änderungen im Notfalldienst: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

19./20.01.2013	Dipl.-Stom. Christine Neuwald, Brahmsstr. 2, 01705 Freital, Tel.: 0351/6491212
26./27.01.2013	Dipl.-Stom. Christiane Schuster, Am Goetheplatz 4, 01705 Freital, Tel.: 0351/6492117

Fundsachen

Ohrring

(bei Abholung ist der zweite Ohrring vorzu-
legen)

Fundort: in der Nähe der Windmühle
Possendorf

Fundtag: 16.12.2012

ein Fingerring

Fundort: in Wilmsdorf auf der Straße
„Zum Heideberg“

Fundtag: 20.12.2012

ein Handy der Marke SonyEricsson

Fundort: in Possendorf

Fundtag: 03.01.2013

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz (Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Tel. 035206/204-22). Da es sich hier nur um die zuletzt abgegebenen Fundstücke handelt, fragen Sie bitte nach, ob der von Ihnen verlorene Gegenstand bei uns aufbewahrt wird.

Allgemeine Informationen über eine Fundsache:

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen.

Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Bannewitz über (§ 976 BGB).

Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, kann sie dann gemäß § 979 BGB versteigert werden. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Grundstücksangebote

Garten zu verpachten

01728 Bannewitz – Winckelmannstraße
Garten zu verpachten
ab sofort

Wohnung in Bannewitz

01728 Bannewitz - Schulstraße 2
- 2-Raum-Wohnung
- ab 1. Februar 2013 bezugsfähig
- 1. Etage
- 43,9 m²

Kontakt über:

Gemeindeverwaltung Bannewitz
OT Possendorf
Frau Nitsche
Schulstraße 6, 01728 Bannewitz
Telefon: 035206 204-61
Fax: 035206 204-50
E-Mail: bauamt@bannewitz.de



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Bannewitz gratuliert folgenden Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag:

IN BANNEWITZ

Frau	Bozenhard, Erna	am 18.01.	zum 81. Geburtstag
Frau	Ringel, Eva	am 18.01.	zum 75. Geburtstag
Frau	Jünger, Elly	am 19.01.	zum 91. Geburtstag
Frau	Stadler, Ingeborg	am 19.01.	zum 81. Geburtstag
Frau	Mosig, Brigitte	am 19.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn	Griepentrog, Rudi	am 23.01.	zum 81. Geburtstag
Frau	Feichtinger, Annelies	am 23.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn	Schöbel, Siegrid	am 24.01.	zum 87. Geburtstag
Herrn	Zeisig, Hans	am 26.01.	zum 91. Geburtstag
Herrn	Dr. Hoenow, Gerhard	am 26.01.	zum 80. Geburtstag
Frau	Kupfer, Irmgard	am 26.01.	zum 75. Geburtstag
Frau	Pryschelski, Elfriede	am 27.01.	zum 82. Geburtstag
Frau	Lindemann, Ursula	am 28.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn	Kaltschmidt, Wolfgang	am 29.01.	zum 80. Geburtstag
Frau	Zweinig, Marieanne	am 30.01.	zum 91. Geburtstag
Herrn	Trentzsch, Eberhard	am 31.01.	zum 85. Geburtstag
Frau	Thiessen, Irmgard	am 01.02.	zum 87. Geburtstag
Herrn	Kretzschel, Herbert	am 01.02.	zum 86. Geburtstag
Herrn	Schmidt, Karl-Heinz	am 02.02.	zum 86. Geburtstag
Frau	Troschinski, Ursula	am 03.02.	zum 87. Geburtstag
Frau	Hoffmann, Charlotte	am 04.02.	zum 87. Geburtstag
Herrn	Zadow, Kurt	am 04.02.	zum 82. Geburtstag
Frau	Wetzel, Annelies	am 05.02.	zum 86. Geburtstag
Frau	Tiltmann, Elfriede	am 05.02.	zum 75. Geburtstag
Frau	Schilling, Hildegard	am 06.02.	zum 83. Geburtstag
Herrn	Schöbel, Karl	am 09.02.	zum 86. Geburtstag
Frau	Kadner, Frieda	am 09.02.	zum 84. Geburtstag
Frau	Müller, Gertraud	am 09.02.	zum 82. Geburtstag
Frau	Kockisch, Martha	am 12.02.	zum 89. Geburtstag
Herrn	Dr. Weiß, Lothar	am 12.02.	zum 82. Geburtstag
Herrn	Winkler, Johann	am 13.02.	zum 82. Geburtstag
Herrn	Lang, Christian	am 13.02.	zum 75. Geburtstag
Frau	Seidel, Anni	am 14.02.	zum 93. Geburtstag
Herrn	Umlauf, Karl-Heinz	am 15.02.	zum 83. Geburtstag
Herrn	Schmidt, Roland	am 15.02.	zum 75. Geburtstag
Frau	Krause, Karin	am 15.02.	zum 75. Geburtstag
Frau	Baumgarten, Anni	am 19.02.	zum 85. Geburtstag
Frau	Holfert, Gertrud	am 20.02.	zum 88. Geburtstag

IN BÖRNCHEN

Frau	Diebel, Gerda	am 29.01.	zum 86. Geburtstag
Herrn	Limbach, Siegfried	am 17.02.	zum 75. Geburtstag

IN GOPPELN

Frau	Dr. Herzog, Eleonore	am 18.01.	zum 92. Geburtstag
Frau	Klose, Erna	am 19.01.	zum 91. Geburtstag
Frau	Gladigau, Irmgard	am 23.01.	zum 90. Geburtstag
Frau	Hartstein, Irene	am 28.01.	zum 90. Geburtstag
Herrn	Hiekel, Günther	am 30.01.	zum 84. Geburtstag
Frau	Schwester Maria Winfri	am 31.01.	zum 80. Geburtstag

Frau	Dynke, Elfriede	am 01.02.	zum 89. Geburtstag
Frau	Hille, Margot	am 07.02.	zum 85. Geburtstag
Frau	Langel, Elfriede	am 11.02.	zum 80. Geburtstag
Frau	Stocker, Rosalia	am 12.02.	zum 91. Geburtstag
Frau	Jelitte, Helene	am 12.02.	zum 75. Geburtstag
Frau	Sander, Elisabeth	am 13.02.	zum 100. Geburtstag
Frau	Schmiedt, Lore	am 14.02.	zum 87. Geburtstag
Frau	Hahn, Ruth	am 14.02.	zum 82. Geburtstag
Herrn	Morgenstern, Peter-Georg	am 16.02.	zum 82. Geburtstag
Frau	Schwester Maria Ida	am 16.02.	zum 82. Geburtstag
Frau	Armbrecht, Irene	am 17.02.	zum 85. Geburtstag

IN HÄNICHEN

Herrn	Sommerschuh, Wolfgang	am 27.01.	zum 75. Geburtstag
Frau	Hatnik, Hildegard	am 07.02.	zum 88. Geburtstag
Herrn	Dietz, Siegfried	am 16.02.	zum 83. Geburtstag

IN POSSENDORF

Frau	Glöckner, Charlotte	am 20.01.	zum 91. Geburtstag
Frau	Göpfert, Hella	am 20.01.	zum 82. Geburtstag
Frau	Schanze, Ruth	am 27.01.	zum 86. Geburtstag
Herrn	Kabelka, Manfred	am 27.01.	zum 82. Geburtstag
Frau	Hetsch, Ingeborg	am 28.01.	zum 84. Geburtstag
Frau	Schlegel, Elfriede	am 30.01.	zum 84. Geburtstag
Herrn	Grüneberg, Hans-Günter	am 31.01.	zum 83. Geburtstag
Frau	Scheidemantel, Christa	am 01.02.	zum 85. Geburtstag
Frau	Ebert, Christine	am 03.02.	zum 75. Geburtstag
Frau	Häberlein, Lucie	am 05.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn	Schlegel, Heinz	am 07.02.	zum 82. Geburtstag
Frau	Kirsten, Waldrud	am 11.02.	zum 80. Geburtstag
Frau	Hiller, Irma	am 18.02.	zum 82. Geburtstag
Herrn	Mohr, Sigrid	am 18.02.	zum 75. Geburtstag

IN RIPPIEN

Herrn	Richter, Benno	am 22.01.	zum 81. Geburtstag
Frau	Böhm, Christa	am 25.01.	zum 83. Geburtstag
Frau	Kühnscherf, Ruth	am 10.02.	zum 82. Geburtstag
Frau	Richter, Rosemarie	am 20.02.	zum 75. Geburtstag
Frau	Wolter, Margarete	am 21.02.	zum 82. Geburtstag

IN WELSCHHUFEN

Herrn	Schulze, Werner	am 18.01.	zum 85. Geburtstag
Frau	Großmann, Linda	am 08.02.	zum 95. Geburtstag

IN WILMSDORF

Frau	Kisky, Gertrud	am 26.01.	zum 82. Geburtstag
Frau	Kothe, Lieselotte	am 31.01.	zum 83. Geburtstag
Herrn	Unger, Werner	am 01.02.	zum 81. Geburtstag
Frau	Wagner, Erika	am 15.02.	zum 86. Geburtstag
Frau	Mildner, Ludwina	am 17.02.	zum 80. Geburtstag
Frau	Hermann, Amalia	am 21.02.	zum 86. Geburtstag

Blick in unsere Kindertageseinrichtungen und Schulen

Weihnachtssingen

Ging man Anfang der Adventszeit durch die Flure des Kinderlandes Bannewitz, konnte man oft einen Kinderchor schöne Weihnachtslieder singen hören. Es waren die Kinder der beiden großen Gruppen, welche für ihren Weihnachtsauftritt fleißig übten.

Am 19.12.2012 war es dann so weit. Vor den Bewohnern des DRK-Wohnheims für Betreutes



Wohnen führten die Kinder ihr einstudiertes Weihnachtsprogramm vor. Vormittags versammelten sich alle im Café der Wohnanlage. Die Kinder sangen unter Leitung der beiden Erzieherinnen, Frau Damm und Frau Kobisch, schöne Weihnachtslieder, sagten Gedichte auf und führten kleine Sketche vor. Die älteren Menschen hatten viel Freude bei dem Programm, sie sangen bei den bekannten Weihnachtsliedern, wie „Oh Tannenbaum“ kräftig mit und lachten herzlich über die Kleckerei in der „Weihnachtsbäckerei“.

Der eigentliche Sinn der Adventszeit - auch einmal an andere Menschen zu denken und diesen eine Freude zu machen - spürte man durch die Begeisterung und den Enthusiasmus, mit welchen die Kinder ihr Programm vorführten. Als Belohnung bekamen die Kinder kleine selbstgebackene Leckereien durch die älteren Menschen überreicht.

Wir danken den beiden Erzieherinnen für ihre Mühe und Frau Leuschner für die Organisation vor Ort. Alle würden sich freuen, wenn aus dieser erstmaligen Veranstaltung eine gute Adventstradition würde.

Jana Haupt-Balcer
Elternbeirat

„Wir ham`nen neuen Hort, Hurra“

Am 14. November 2012 fand, nach achtmonatiger Bauzeit, die Einweihung des Hortes in Bannewitz statt. Viele Gäste hatte der Bürgermeister Herr Fröse zu uns in das neue Haus eingeladen. Alle erlebten ein kleines Programm, welches die Kinder selbst gestalteten. Mit viel Kreativität und auch Mut boten die Kinder Lieder und Instrumentalstücke auf der Flöte sowie der Gitarre dar und begeisterten alle mit einem selbstgetexteten Lied über den Bau unseres Hortes. Danach wurde das Haus mit einer Ansprache durch Herrn Fröse ganz offiziell an die Kinder und Erzieher übergeben. Nach den vielen Glückwünschen, Grußworten und Ge-

schenken konnten sich die Gäste an einem leckeren Buffet stärken. Anschließend pflanzte Herr Fröse mit Sponsoren und Hortkindern Bäume, welche im Sommer auf dem Fußballplatz Schatten spenden sollen.

Auch wir, die Erzieher und Kinder des Hortes Bannewitz möchten uns hiermit bei allen beteiligten Bau- und Planungsfirmen, dem Architekturbüro, dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung sowie allen Sponsoren recht herzlich bedanken. „Wir sagen Dankeschön, wir sagen Dankeschön, wir ham`nen neuen Hort, Hurra.“

Ihr Hort Bannewitz



Hortlied

Wir ham`nen neuen Hort, Hurra

Melodie: „Wer hat die Kokosnuss geklaut“
Text: Kati Kietzmann

1. Wir sind die Kinder aus dem Hort
und uns gefällt es sehr gut dort
doch langsam wird es nun zu eng.

I: Uns ist der Hort zu klein
uns ist der Hort zu klein
uns ist der Hort zu klein.:!
2. Der Bürgermeister sagt: „Na klar,
ein neues Haus das muss nun her.
Ich fange gleich zu planen an.“

I: Wir bau`n nen neuen Hort
wir bau`n nen neuen Hort
wir bau`n nen neuen Hort, na klar.:!
3. Der Architekt entwirft im nu
den Plan für`s neue Haus dazu
Hier könnt ihr sehn, so sieht es aus.

I: So sieht der neue aus
so sieht der neue aus
so sieht der neue Hort bald aus.:!
4. Nachdem der Grundstein ist gelegt
da wächst das Haus schnell in die Höh
und alle staunen ringsherum.

I: Das geht ja ganz schön schnell
das geht ja ganz schön schnell
das geht ja ganz schön schnell voran.:!
5. Die Bauarbeiter Stein für Stein
bau`n in das Haus die Wände ein
und bald schon kommt die Decke
drauf.

I: Sie bauen Stein für Stein
sie bauen Stein für Stein
sie bauen Stein für Stein hinein.:!
6. Und bald schon steht dann hier vor Ort
der neue Bannewitzer Hort
und alle Kinder freuen sich.

I: Wir sagen Dankeschön
wir sagen Dankeschön
Wir ham`nen neuen Hort, Hurra!

Alle Jahre wieder ...

...schallt ein tiefes „Ho Ho Ho“ durch die Gänge der Grundschule „Am Marienschacht“ in Bannewitz. Der Weihnachtsmann eröffnete zusammen mit Schulleiterin Frau May am 12.12.12 den Striezelmarkt. Von weihnachtlicher Stimmung angezogen, stapfte er durch die festlich geschmückte Schule und überraschte Kinder, Eltern und Gäste mit seinen Gaben aus dem großen Sack. Er bummelte an vielen Verkaufsständen vorbei, dabei waren weihnachtliche Holzartikel der Familie Langklotz und Schnitzereien der Familie Weinrich. Wie jedes Jahr war auch diesmal die Tombola der Publikumsbeliebte. Unsere dicht umlagerten Losverkäufer hatten fast keine Nieten in ihren Töpfen. An zahlreichen Bastelständen konnten Kinder und Gäste selbst kreativ werden. Frau Mildner aus dem „Nähkörbchen“, Frau Griepentrog, Eltern, Lehrer und Horter-

zieherinnen stellten zusammen mit den Kindern kleine Weihnachtsgeschenke und schöne Mitbringsel her.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere fleißigen Küchenfeen mit leckerem Nudel- und Kartoffelsalat samt Buletten und Wiener Würstchen. Auch die Fischsemmeln erfreuten sich regen Zuspruchs. Selbstgebackener Kuchen, herrliche Plätzchen und hervorragende Waffeln erquickten die Liebhaber süßer Köstlichkeiten. Kaffee und Glühwein für „die Großen“, verschiedene Säfte und Limo für „die Kleinen“ waren willkommene Durstlöscher.

Unsere Grundschüler hatten ein kleines, wundervolles Programm einstudiert. Sie präsentierten Eltern und Gästen verschiedene Lieder, weihnachtliche Gedichte und Instrumentalstücke.

Nur dank vieler Helfer und Sponsoren, die un-

sere liebgewonnene, weihnachtliche Tradition bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützten, konnte dieses Fest wieder zu einem wundervollen Erlebnis in der Adventszeit werden.

Besonderen Dank sagen wir unseren Sponsoren:

Dipl. Med. S. Preißler
Dr. G. Böhme
Dipl. Med. Fröse
OBI Baumarkt
Autozentrum Bannewitz
Gelenkwellenservice Lindner
Winckelmann Apotheke Bannewitz
Ostsächsische Sparkasse Dresden

*Lehrer, Erzieher und Elternrat der
Grundschule „Am Marienschacht“ Bannewitz*

Der doppelte Pokalgewinn

Zur 5. Auflage des Minivolleyballturniers trafen sich Volleyballteams unseres Landkreises in der Mittelschule „Am Marienschacht“, um den Pokal des Bürgermeisters unserer Gemeinde zu gewinnen.

Alles in der Turnhalle war bestens vorbereitet, somit konnte ein spannendes Turnier beginnen.

Im Turnier der Mädchen gab es in der Vorrunde einen klaren 2:0 Sieg gegen die Mädchen aus der Burgstadt Stolpen. Nicht so gut lief es im zweiten Spiel gegen die Raben aus Rabenau. Durch zu viel Respekt vorm Gegner und große Nervosität wurde das Spiel mit 0:2 verloren. Im Finale standen sich wieder die Teams aus Bannewitz und Rabenau gegenüber. Der erste Satz ging mit 15:4 klar an unser Team, das sich gegenüber der Vorrunde gewaltig steigerte und fast fehlerlos agierte. Im 2. Satz verlief das Spiel ausgeglichener. Unsere Mädchen

machten jedoch weniger Fehler als der Gegner und platzierten die Bälle besser, so dass am Ende ein 15:10 stand. Überglücklich fielen sich die Mädchen in die Arme und jubelten. Dieser Sieg kam überraschend, war aber letztendlich hochverdient und mit großem Kämpferherzen erstritten.

In der Vorrunde des Jungenturniers wurde unser Team mit zwei Erfolgen gegen Stolpen und Rabenau sowie einem Unentschieden gegen Hainsberg Gruppenerster. Auf Platz zwei standen die Hainsberger, die gegen Rabenau gewannen und Stolpen ein Unentschieden abtrotzten. In der Endrunde gelang den Stolpener Volleyballern ein 2:0 Erfolg gegen die Rabenauer Jungs. Das Endspiel war sehr spannend und stand kämpferisch und spielerisch auf einem guten Niveau. Satz 1 ging knapp mit 15:13 an die Hainsberger. Nach einer Steigerung im nächsten Durchgang gelang unseren

Jungs nach guter Blockarbeit am Netz und großer Einsatzbereitschaft in der Feldabwehr ein 15:10 Erfolg. Der Tiebreak musste entscheiden. Beide

Mannschaften kämpften mit letztem Einsatz um jeden Ball. Nie hatte ein Team einen Vorsprung von mehr als zwei Punkten. Am Ende eines dramatischen Matches entschied ein verschlagener Angriffsball der Hainsberger das Spiel mit 15:13 zu unseren Gunsten. Die Bannewitzer Jungs freuten sich überschwänglich über den Erfolg und gratulierten dem knapp unterlegenen Hainsbergern fair zu Platz 2 und einem spannenden Endspiel.



Pokalsieger Mädchen: Jasmin Mrouki, Linda Liebert, Melanie Weist, Melanie Liepe

Jungen: Alexander Hildbrandt, Pascal Lenke, Oliver Conrad, Aurel König, Jonas Bleisch

„Tag der offenen Tür“

Liebe Schüler der Klassen 3 und 4,

wir laden euch und eure Eltern ganz herzlich in die Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz ein. Auf einer spannenden Entdeckungstour könnt ihr viel experimentieren und euer Wissen erproben.

**Wir freuen uns auf euch am
Sonnabend, dem 26. Januar 2013,
von 10:00 bis 13:00 Uhr.**



„Wir freuen uns auf Euch: Mandy, Natalie, Luise, Elisabeth und Melanie.“

Alle Einwohner und Interessenten sind natürlich ebenso herzlich eingeladen. Im Café gibt es ein Imbissangebot. Beim Schulrundgang können Sie sich unsere modernen Fachkabinette und Lehrmittel anschauen. Die Ganztagsgruppen und Arbeitsgemeinschaften gestalten im Schulhaus ein Kulturprogramm. Wir bieten allen Vereinen und Einrichtungen unseres Ortes an, sich an diesem Tag vorzustellen.

Wenden Sie sich bei Interesse bitte an das Sekretariat der Schule.

Tel.: 0351/4015713,
E-Mail: slms-bannewitz@web.de

*Schüler, Eltern und Lehrer der Mittelschule
„Am Marienschacht“ Bannewitz*

Hausmusikabend – ein musikalischer Jahresabschluss mit alten und neuen Liedern zur Weihnachtszeit

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, Organisatoren, Helfern, Lehrern und Eltern bedanken. Traditionsgemäß besuchten – wie schon seit vielen Jahren – zahlreiche musikinteressierte Gäste unsere Veranstaltung am 3. Advent. Dank der vielfältigen Arbeiten aus allen Klassen zum kleinen Weihnachtsmarkt und der Eintrittsgelder können sich die Grundschüler über einen Betrag von 644,80 Euro freuen. Diesen verwenden wir für unser Projekt zum Schuljahresende „Alte und neue Verkehrsmittel“.

Simone Mieruch,
Schulleiterin GS Possendorf



Einblicke in die Feuerwehren

Gründung Jugendfeuerwehr in Goppeln-Hänichen

Zum 1. Januar 2013 wurde die dritte Jugendfeuerwehr der Gemeinde in der Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen nach dem Grundsatz „Damit auch morgen jemand kommt, wenn es brenzlich wird“ gegründet. Damit soll der Nachwuchs auch am Standort Goppeln-Hänichen neben den beiden bestehenden Jugendfeuerwehren Bannewitz und Possendorf nachhaltig gesichert werden. Im 2. Halbjahr 2012 wurden dafür zwei

Kameraden in einem 39 h Lehrgang zum Jugendwart ausgebildet, um die Kinder und Jugendlichen ordnungsgemäß anleiten zu können. Am 15. Januar 2013 fand die erste Informationsveranstaltung mit den Eltern der interessierten Kinder und Jugendlichen im Gerätehaus Hänichen statt. Zum Tag der offenen Tür am 24.02.2013 stehen Ihnen im Zeitraum von 10 - 15 Uhr die beiden Jugendwarte für Fragen rund um

das Thema Jugendfeuerwehr sehr gern zur Verfügung. Der Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehr findet aller 14 Tage in der ungeraden Woche dienstags um 17 Uhr im Gerätehaus Hänichen statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung unter 035206-204 21 oder per Mail an hauptamt@bannewitz.de.

Gemeindewehrleitung



Die Ortsfeuerwehr Goppeln - Hänichen gründet

eine Jugendfeuerwehr!

- Dafür suchen wir Mädchen und Jungen aus Goppeln & Hänichen -





Jugendfeuerwehr - was ist das?

- Feuerwehrtechnische Ausbildung z.B. Löschen von Übungsbränden, technische Hilfe, Gerätekunde uvm.
- Freundschaft und Kameradschaft
- abwechslungsreiche Freizeit- und Feriengestaltung
- Sport, Spiel und Spaß
- verschiedene Wettbewerbe, z.B. Orientierungslauf
- Trainings- und Zeltlager, Ausflüge und Fahrten uvm.

Wir bieten: viel Abwechslung, echte Abenteuer, spannende Erlebnisse mit moderner Technik, eine Gemeinschaft bei der Teamgeist groß geschrieben wird und Wissen, um damit anderen Menschen zu helfen und natürlich viel mehr.

Neugierig? Wenn du mindestens 8 Jahre alt bist, du dich für Technik interessierst und Du anderen helfen willst, dann melde dich bei uns. Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Goppeln - Hänichen stehen dir jederzeit für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Im Blickpunkt

Erfolgreiches 3. Glühweinfest in Hänichen

Der Feuerwehr- und Dorfverein Goppeln-Hänichen e.V. bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern, Freunden und Händlern des Glühweinfestes in Hänichen. Eröffnet wurde das Glühweinfest durch die Poisentaler Blasmusikanten und den Bürgermeister Herrn Fröse.

Weiter ging es im Abendprogramm mit Weihnachtsliedern von den Kindern des Kindergartens Hänichen. Danach spielten die Poisentaler Blasmusikanten schöne Weihnachtslieder und zeitgleich brachten Meister Klecks & Spaßimir die Kinder zum Lachen und Mitma-

chen. Auch der Weihnachtsmann war mit seinem großen Sack dabei und übergab den Kindern viele kleine Überraschungen. Sehr beliebt an diesem Abend war auch der Knüppelkuchen für die lieben Kleinen.

Vielen Dank an alle Sponsoren:

Gemeindeverwaltung Bannewitz inklusive Bauhof, Ortschaftsrat Rippien, Kindergarten Hänichen, Meister Klecks und Spaßimir, Elektro-Zimmermann, Bäckerei Göhler, Heide's Saftladen, Real Bannewitz, Poisentaler Blasmusikanten und allen ungenannten fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Euer Feuerwehr- und Dorfverein
Goppeln-Hänichen e.V.

Foto: Gemeindeverwaltung



Fotos: Kempe



Rabaukenrat – Der Bannewitzer Kinderkarnevalsclub

Der Rabaukenrat ist ein Kinderkarnevalsclub des Musikverein Bannewitz e.V. Ein Prinzenpaar, 11 Minister, die Rabaukenweiber, Musketiere und ein Bürgermeister regieren den Rabaukenstaat. Für die vergangene Saison hatten wir im November 2012 das Motto für 2013 gewählt:



Am 11.11. wählten die Rabauken ihr neues Motto und feierten dann um 11.11 die Eröffnung im Rathaus. Auch einen neuen Bürgermeister fanden sie und die Bannewitzer Bürgermeisterin, Frau Fröse (im Foto rechts), feierte mit.

Mysteriöse Fälle in der KulturTankstelle

Nun trifft sich die Rabaukenschar 4 Tage in den Februarferien (7.–10.2.13, täglich 8:00 – 16:00 Uhr) und wird in einer Ferienfreizeit passend zum Motto ein lustiges Karnevalsprogramm einstudieren. Am Rosenmontag, 17:00 Uhr, führen die Rabauken dieses für ihre Eltern, Großeltern, Geschwister etc. in einer Generalprobe auf und am Faschingsdienstag stellen die Rabauken das Programm 9:09 Uhr bis 11:11 Uhr in einer öffentlichen Veranstaltung vor.

Viele Kinder werden zum bunten Faschingsspektakel in die KulturTankstelle kommen. Es wird getanzt, gesungen und besonders viel gelacht. Für die Rabauken gibt es kostenlos Pfannkuchen und Getränke.

Die Rabauken verwandeln sich diesmal in kleine Gauner, Ganoven, Schurken und Halunken, aber auch in Kommissare, Polizisten, Detektive und Kriminalisten, um die mysteriösen Todesfälle zu lösen. Das wird bestimmt eine lustige und spannende Verbrecherjagd durch die KulturTankstelle!

Wer hat Lust dazu zu gehören? Melde Dich in der KulturTankstelle im Büro oder telefonisch unter 0351-4042660 bei uns an. Dann bist Du dabei!

Wir freuen uns auf Euch
Euer Bannewitzer Rabaukenrat





88. Rassegeflügel- und Rassekaninzenschau des Vereins Possendorf und Umgebung e. V. und der Rassekaninchenzüchter Bannewitz

Am ersten Januarwochenende 2013 fand in der Turnhalle Hänichen wieder die traditionelle Ausstellung der beiden Vereine Geflügel und Kaninchen nun schon zum 20. Mal gemeinsam statt. Es trafen sich dort viele Züchterfreunde und Gäste, um die ausgestellten Tiere zu bewundern. Für viele Besucher waren auch die speziellen Exoten ein besonderer Anziehungspunkt. Vor allem bei unseren kleinen Gästen konnte man glänzende Augen sehen. In den Tagen zuvor waren wieder strenge Zuchtrichter am Werk, um sämtlichen Tieren ihre Noten von befriedigend bis vorzüglich zu vergeben.

Vorzüglich erhielten bei den Gefiederten:

Strasser schwarz
Lehmann, Gerhard
Pommerscher Kröpfer weiß
Schladitz, Ingolf
Sächsische Kröpfer weiß
Weckbrodt, Horst
Voorburger Schildkröpfer rotfahl
Pfüller, Patricia
Feldfarbentaube glattf. schw. m. Bd.
Lorenz, Lutz
Perückentaube schwarzgetigert
Schöne, Reinhard



Laufente



Zwerg-Brahma

Den Vereinswanderpokal errangen:

Hühner-/Wassergeflügel

Zuchtfreund Toni Müller auf Laufenten

Tauben

Zuchtfreund Ingolf Schladitz auf Pommersche Kröpfer weiß

Dazu unser herzlichster Glückwunsch!

Bei den Kaninchen waren 39 Rassen und Farbenschnitte von 56 Zuchtfreunden vertreten sowie sechs Tiere von Neuzüchtungen; insgesamt 240 Tiere. An seltenen Rassen waren Mecklenburger Schecken, Rheinische Schecken, Rhön-Rexe, Japaner-Rexe und Separator zu sehen. Die Vielfalt der Rassen setzte die Zuschauer ins Staunen, zum einen die Farbenpracht, zum Anderen die riesigen Gewichtsunterschiede. Ein Zwerg bringt 1,2 kg auf die Waage, ein Deutscher Riese 9,5 kg. Gleich am Eingang links standen zwei Genter Bartkaninchen, zwei Zwerglöwenköpfe und zwei Klein-Rexe luchsfarbig. Das sind Neuzüchtungen, die als Rasse noch nicht anerkannt sind.

Die Sieger bei den Langohren waren diesmal: Der Kreisverbandsehrenpreis (KVE) ging an Klaus Fischer aus Colmnitz auf Alaska.

Die Bannewitzer Meister:

- Rolf Hartmann, Bannewitz auf Deutsche Riesen
- Ralf Härtel, Dohna auf Zwergwidder weiß
- Jürgen Börner, Ruppendorf auf Lohkaninchen
- Ingo Herber, Rippien auf Marburger Feh und
- Jürgen Thiele, Reinhardtsgrimma auf Weißgrannen.

Die Pokale des Bürgermeisters für die Besten gingen an:

Die Jungzüchter Nico Härtel aus Dohna mit Zwergwidder weiß, Jungzüchter Marvin Aehlig aus Glashütte, ebenfalls mit Zwergwidder weiß und Jungzüchter Christian Rincke, Bannewitz, auf blaue Wiener.

Den Pokal des Bürgermeisters für den besten Rammler der Schau erhielt Rolf Hartmann auf Deutsche Riesen. Den Bürgermeisterpokal für die beste Häs in erhielt Jürgen Börner aus Ruppendorf auf Lohkaninchen.

Allen Zuchtfreunden herzlichen Glückwunsch zu ihrem Zuchterfolg!

Die beste Jungtiersammlung hatte Gerd Menzer aus Freital mit Kleine Widder.

Erfreulich für uns als Organisatoren und Durchführende der 20. gemeinsamen Schau war, dass trotz des unangenehmen feuchten und nassen Wetters wieder zahlreiche Besucher und Zuchtfreunde den Weg zur Ausstellung gefunden haben.

Am Sonntag gegen 11 Uhr war bei Kindern viel Spannung da - warum - natürlich erschienen wieder Meister Klecks und Spaßimir. Mit der

witzig-spaßigen Darbietung erfreuten sie nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen erlebten Spaß und Spannung pur. Mit einer Polonaise durch die Käfigreihen, vorbei an Volieren mit Ziervögeln und besonderen Exoten, ging es hin zum gefüllten Lostopf. Hier waren noch einige Gewinne zu bekommen. Anschließend wurden Meister Klecks und Spaßimir mit ganz herzlichem Beifall verabschiedet, in der Hoffnung, die beiden auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu können. An dieser Stelle unser Dank für die gelungene Feder- und Fellshow.

Unsere Besten und erfolgreichen Züchter beider Vereine wurden zum Abschluss mit Pokalen und Preisen geehrt, erfreulich, dass wir einige Jugendliche für ihre Arbeit als Jungzüchter mit in diesem Kreis hatten. Unser Bürgermeister Chr. Fröse war selbstverständlich wieder bei dieser Ehrung anwesend und beglückwünschte alle Gewinner.

Wir Mitglieder des Rassegeflügelvereins Possendorf und Umgebung e. V. und der Rassekaninchenzüchter möchten allen Sponsoren für ihre Geld- und Sachspenden, ebenso den ehrenamtlichen Helfern für ihre Unterstützung recht herzlich danken, denn ohne sie wäre unsere gemeinsame Ausstellung auch in diesem Jahr in dieser Form nicht möglich gewesen. DANKE!

Sponsoren zu Gunsten der Gefiederten:

Architekturbüro Nowak, Bannewitz
Architekturbüro Zimmer & Gruhl, Possendorf
Arztpraxis Frau Dipl. med. A. Fröse, Bannewitz
Autohaus Godzik, Possendorf
Autohaus Richter, Inh. J. Mücklich, Karsdorf
Bäckerei Göhler Possendorf
Baugeschäft Steffen Ebert, Welschhufe
Bauunternehmen Trux Possendorf
BHG Possendorf, Inh. Dirk Mühle
Christoph Fröse, Bürgermeister Gemeinde Bannewitz
Containerdienst und Fuhrbetrieb Schubert, Dresden
Dachdecker Schwarze & Vogt, Possendorf
Dachdeckermeister Schulze, Kleincarsdorf
Dienstleistungsannahme Pötzschke, Possendorf
Eberhard Ebert, Welschhufe
EMV-Technik Langer, Bannewitz
Fachzahnarzt Dr. med. Gunter Böhme, Bannewitz
Funktechnik Klaus Häßler, Bannewitz
Futtermittel & Kleintiermarkt A. Trepte, Wallroda
Futtermittel Rade, Dresden
Gartenbau Hofmann, Possendorf
Gasthof Börnchen, Inh. U. Geißler
Gaststätte Zum Lerchenberg, Börnchen
Gebrauchtwagen An- und Verkauf Walther, Possendorf
Gelenkwellenservice Thomas Lindner GmbH, Bannewitz
Gemeindeverwaltung Bannewitz
Gunter Hauswald, Wilmsdorf
Hänichener Landhandels GmbH, Hänichen
HTS Haustechnik & Service GmbH, Dresden

Karosseriebau Lutz Henschke,
Possendorf/Rundteil
Malerbetrieb Michael Stephan, Hänichen
Mechanische Werkstatt Wolfgang Henschke,
Possendorf/Rundteil
Meister Klecks und Spaßimir, Bannewitz
Metallbau Schoknecht, Bannewitz
Mobau Müller, Baustoffkontor GmbH, Hänichen
Montagebetrieb Frank Mickan, Rippien
Moto-in Hummelmühle Lockwitz GmbH,
Kreischau
Mühle und Bäckerei Bärenhecke
Muskator
OBI Bannewitz
Opel-Autohaus Dresden-Kaitz
Ortschaftsrat Bannewitz
Ortschaftsrat Rippien
Ortschaftsrat Possendorf
Pension „Am Kirschberg“, Familie Brauer
Reifen-Glau, Inhaber E. Pötzschke, Wilmsdorf
Schornsteinfegermeister Tom Förster,
Kreischau
Schriftart – Werbung & Malerei Nico Hauswald, Dresden
Schuh- und Lederwaren und Dessous Monika Henschel
Sportcasino Poisenblick, Familie Mecke, Hänichen
Sportverein SG Empor Possendorf
Steinmetzmeister Jörg Mettig, Rippien
Tierarztpraxis Kießling, Possendorf
Vorgebirgsmilch- und Schlachtviehgenossen-

schaft eG Rippien
Werkstattbedarf Jens Müller, Rippien
Werkzeugschleiferei D. Erler, Karsdorf
Zahnarzt Dr. Sporbeck, Bannewitz
Zimmerei Dirk Makowitschka, Possendorf
Zirnis Fahrschule, Possendorf
Zuchtfreunde Fritz Opitz, Joachim Wunsch,
Jürgen Kaden, Siegfried Michel,
Schladitz/Pfüller.

Auch die Mitglieder der Rassekanninchenzüchter Bannewitz bedanken sich ganz herzlich bei nachfolgenden Sponsoren von Geld- und Sachspenden:

Augenoptik Libuda, Bannewitz
Bäckerei und Konditorei Gunter Kaiser, Bannewitz
Scholze Elektromeister, Bannewitz
Fachzahnarzt Dr. med. Gunter Böhme
Friseursalon Ilona Berthold, Bannewitz
Transportunternehmen Wolf, Bannewitz
Garten- und Baumschule Lux, Bannewitz
Maler GmbH „Neuer Weg“, Dresden
Lackfabrik Haering, Stuttgart
Mühle und Bäckerei Bärenhecke
ZDRK Kreisverband Freital
Floral-Ambiente, Bannewitz
ELEKTRO Zimmermann
Futterhandel Rade, Dresden
Kranken- und Seniorenpflege A. Scheuermann
Baugeschäft Holger Haupt, Bannewitz
Sportgaststätte Bannewitz

Fleischerei Schneider, Bannewitz
Arztpraxis Dipl.-Med. A. Fröse, Bannewitz
Heide's Saftladen, Bannewitz
Farben und Tapeten Winkler und Gräbner
Gemeindeverwaltung Bannewitz
Bürgermeister Christoph Fröse
BHG Possendorf
Futtermittelladen Rosin, Rabenau
Bestattungshaus Ute Müller & Partner, Bannewitz
MEGA Malereinkauf Dresden
Tierhaus Frodo Zettlitz
Bäckerei Maurer, Bannewitz
Zuchtfreunde Wunsch, Haubold, Hartmann, Herber
Großsilberclub Sektion Dresden

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der SG Empor Possendorf für die Bereitstellung der Turnhalle für unsere Schau.
Auch 2013 war es wieder eine überaus erfolgreiche Kleintierschau für alle Teilnehmer und Züchter

Wir würden uns freuen, wenn wir zur nächsten Ausstellung im Januar 2014 wieder zahlreiche Züchter, Interessierte, Gäste und Freunde begrüßen können.
In diesem Sinne allen viel Gesundheit und Gut Zucht für das Jahr 2013.

*Zuchtfreund R. Rühle
im Auftrag der beiden Vereine*

Musikverein fährt nach Berlin

Bannewitzer präsentieren Sachsen auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin

Ein besonderes Ereignis erwartet die Kinder des Chores und der Flötengruppe gleich im Januar diesen Jahres: Sie dürfen den Eröffnungstag der Internationalen Grünen Woche musikalisch mit ausgestalten und sich auf der Bühne des Freistaates Sachsen präsentieren.

„Wir verstehen das als große Wertschätzung unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, aber auch eine Verpflichtung diese Freizeitaktivitäten fortzusetzen“, sagt Vereinsvorsitzende Elisabeth Scholz.

Der Kinder- und Jugendchor sowie die Musikbühne können auf eine sehr erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre zurück blicken. So waren die Auftritte mit dem vergnüglichen Singspiel „Augusts Starke Schwächen“ im vergangenen Jahr, eine Eigenproduktion der Musikbühne, das Sachsenprogramm in der Partnerstadt Bräunlingen zum großen Heimatfest „Baden-Württemberg lacht“ oder die Teilnahme am großen Festumzug zum Tag der Sachsen in Freiberg besondere Höhepunkte. In den Jahren zuvor nahmen die Kinderensembles des Musikvereins erfolgreich an Festivals in Ungarn oder Polen teil, beeindruckten u.a. bei der 5. Chorolympiade in Graz (Österreich).

Groß war die Überraschung zur ersten Chorprobe im neuen Jahr, als die Kinder erfuhren nach Berlin fahren zu dürfen und auf der „Internationalen Grünen Woche“ aufzutreten. Im Dezember erhielt der Vorstand des Musikvereins eine entsprechende Anfrage des Sächsi-

schen Staatsministeriums. Darin heißt es: „Der Freistaat Sachsen präsentiert sich im Rahmen der „Deutschlandtour“ als Wirtschaftsstandort und Reiseziel in Halle 21 b. Die sächsischen Unternehmen der Ernährungswirtschaft sind stolz darauf, den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern ihre guten Produkte und Spezialitäten vorzustellen. Sie wollen ihre Absatzmöglichkeiten durch Gewinnung neuer Kunden verbessern und damit Arbeitsplätze in Sachsen sichern.“

Der Freistaat Sachsen verwirklicht mit Unterstützung des Sächsischen Landkreistages erstmalig ein Regionalkonzept, das den Freistaat

Sachsen als Vielfalt sächsischer Regionen mit den jeweiligen touristischen und kulinarischen Angeboten vorstellt. Die Tourismusverbände werben für Sachsen als Urlaubsziel, dazu gehört auch ein regionaltypisches kulturelles Rahmenprogramm. Mit Musik und Tanz werden die Besucher stimmungsvoll auf das Reise- und Genussland Sachsen aufmerksam gemacht.“

Die IGW ist die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Über 60 Länder sind dieses Jahr vertreten. Sie findet seit 1926 jährlich statt, in diesem Jahr vom 18.-27.1.2013.



Gefragt sind Kinderchor und Musikbühne des Musikvereins zu den verschiedensten Anlässen. Im Dezember gestaltete der Chor die Weihnachtsfeier im Altenheim Goppeln musikalisch aus.

Foto: Schwester M. Theresia

44. Neujahrsturnier im Tischtennis am 30.12.2012

Es waren 24 Sportfreunde aus 14 Vereinen am Start, die von der Spielklasse Landesliga Damen, Bezirksliga, Bezirksklasse bis Kreisklasse Herren spielen.

Für Bannewitz waren Volker Schubert, Heiko Zimmermann und Jens Hofmann (alle Kreisunion) am Start. Nach ca. 8 Stunden Wettkampfzeit standen die Sieger im Doppel- und Einzelwettbewerb fest.

Begonnen wurde mit dem Doppel, welches im K.O. System gespielt wurde. Die Doppelkombination Hoffmann (Bannewitz) / Billhardt (Großenhain) schied in der ersten Runde aus. Das reine Bannewitzer Doppel Schubert/Zimmermann verlor im Viertelfinale gegen das Hirschsteiner Doppel Jonas / Roßberg. In den

Halbfinalspielen setzten sich Jonas/Roßberg (Hirschstein) gegen Wolff/Nitsche (Niederlau-Hellerau-Klotzsche) mit 3:2 und im zweiten Halbfinalspiel setzten sich Jugel/Wiltzsch (Pactec) gegen Schöne/Mende (Heidenau) mit 3:1 durch. Das Finale endschied Jugel/Wiltzsch mit 3:1 für sich. Danach begann das Einzel, welches in vier sechser Gruppen (Vorrunde) gespielt wurde. Der erst- bis viertplatzierte jeder Gruppe erreichte die Endrunde, welche im K.O.-System ausgespielt wurde. Schubert und Zimmermann erreichten die Finalrunde. Hoffmann verpasste mit einem zu viel verlorenen Satz Knapp die Endrunde. Dies zeigt, wie eng es in den Gruppenspielen war. Im Achtelfinale scheiterte Schubert an Nitsche (0:3). Zimmermann setzte sich gegen Schöne (Heidenau) mit 3:1 durch. Im Viertelfinale traf Zimmermann ebenfalls auf Nitsche. Trotz

großer Gegenwehr musste auch er sich geschlagen geben und verlor 0:3. Damit war auch der letzte Bannewitzer aus dem Turnier ausgeschieden. Die Halbfinalpaarungen: Jonas (Hirschstein) gegen Wiltzsch (Pactec) und Billhardt (Großenhain) gegen Nitsche (Hellerau-Klotzsche) konnte man an Spannung nicht übertreffen. Jonas und Nitsche gewannen ihr Spiel knapp mit 3:2. Im Endspiel fand Nitsche kein Mittel, um Jonas in irgendeiner Weise den Sieg zu nehmen. Jonas gewann 3:0. Alle Beteiligten waren sich einig und bestätigten Bannewitz, wieder ein sehr schönes Turnier ausgetragen zu haben. Ein Dank geht an alle Helfer, die bei diesem Turnier im Hintergrund mitgeholfen haben

Lutz Nöbel
Abteilungsleiter Tischtennis



Die vier Halbfinalisten im Einzelwettbewerb beim 44. Neujahrsturnier der Abteilung Tischtennis des SV Bannewitz



Die erst- bis drittplatzierten im Doppel des 44. Neujahrsturniers der Abteilung Tischtennis des SV Bannewitz

Glatteis und Schnee erschweren die mobile Blutspende

In dieser kalten Jahreszeit besteht ein erhöhtes Unfallrisiko durch Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs und natürlich auch im Wintersportbereich. Gerade in schweren Fällen ist oft eine Bluttransfusion bei der Versorgung von Verunfallten nötig.

Deshalb sind Blutspenden überlebenswichtig. Denn auch trotz bahnbrechender Erkenntnisse in der Wissenschaft, ist es noch immer nicht möglich, Blut künstlich herzustellen.

In der Winterzeit werden die mobilen Blutspendetermine oftmals durch Eisglätte und Schnee erschwert. Um unsere hiesigen Krankenhäuser trotzdem optimal mit Blutkonserven versorgen zu können, ist Ihre Hilfe unbedingt nötig! **Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!**

Treue Blutspender und mutige Neuspender sind jederzeit willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein starker Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

Herzlichen Dank!
Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Freitag, den 08.02.2013
zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
in der Schule Bannewitz,
Neues Leben 26

Veränderte Öffnungszeiten

Zahnarztpraxis Dr. med. dent.
Anne Heinemann
Zum Heideberg 1c
01728 Bannewitz OT Possendorf
Telefon: 035206 21394

In der Zeit vom **11.02. bis zum 15.02.2013** bleibt die Praxis wegen Urlaub geschlossen. Vertretung übernimmt: Zahnarztpraxis Dr. med. Fritz John, Haußmannplatz 1, 01731 Kreischa, Telefon: 035206 21239.

Dipl.-Med. Michael Gilbert
Facharzt für Allgemeinmedizin
Poisentstr. 3, 01728 Possendorf
Tel. 035206 21333

In der Zeit vom **11. bis 15. Februar 2013** bleibt die Praxis wegen Urlaub geschlossen.

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert: „Sportkalender 2013“ ist erschienen



Der „Sportkalender 2013“ des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist erschienen. Erstmals offiziell präsentiert wurde er zum 37. Neujahrslauf am 1. Januar 2013 in Heidenau. Die 112 Seiten starke, farbige Broschüre informiert u.a. über die Mitgliedsvereine, deren Sportangebote und Veranstaltungen, Veranstaltungen und Lehrgangsangebote des KSB, das Sportmobil der Sportjugend und das Riomobil.

Die Verteilung erfolgt ab der 2. Kalenderwoche des neuen Jahres auch an alle Mitgliedsvereine des KSB, die Schulen im Landkreis, die Stadt- und Gemeindeverwaltungen, die Fremdenverkehrs- und Tourismusbüros, die Filialen

der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und weitere Institutionen. Auf dem Titel ist diesmal der Bundesliga-Achter des Pirnaer Rudervereins 1872 zu sehen.

Für weitere Interessenten ist der Sportkalender auch in der KSB-Geschäftsstelle in Pirna, Gartenstraße 24, im BBZ Freital, Burgker Straße 4 und den SZ-Treffpunkten Pirna, Sebnitz, Freital und Dippoldiswalde kostenlos erhältlich. Der Sportkalender 2013 hat erneut eine Auflage von 10.000 Exemplaren und entstand in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Freital-Pirna mbH.

Wolfgang Vogt

Ausblick

Kulturkalender

Faschingszeit in der Gemeinde

Fasching in Bannewitz:

Horkenstraße 26, 01728 Bannewitz
Sa., 26.01.2013
Sa., 02.02.2013
Sa., 09.02.2013
So., 10.02.2013 – Kinderfasching
Sa., 16.02.2013 – derzeit ausverkauft
Kartenreservierung unter: Tel. 0152/04577778 oder 0351/3249987

Fasching in Possendorf

Gasthof Börnchen, Dorfstraße 63,
01728 Bannewitz/OT Börnchen

Sa., 09.02.2013

Faschingsveranstaltung mit DJ Scheini

Di., 12.02.2013

Faschingsveranstaltung mit Musikbox international & mit Jolly Jumper

Di., 12.02.2013

ab 14:00 Uhr Kinderfasching

Sa., 16.02.2013

Faschingsveranstaltung mit Jolly Jumper

Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf/ Boderitz e.V.

Cunnersdorf, Kaitzer Straße 4

18. Januar 2013

Vortrag im Schulungsraum der Feuerwehr Cunnersdorf

Thema: Besteigung des Muzthag Ata
7.546 m 2012 von Thomas Vogel

Ortsfeuerwehr Hänichen

Hänichen, Bruno-Philipp-Straße 1

24.02.2013

10:00 – 15:00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Ortsfeuerwehr Hänichen

Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz

Bannewitz, Neues Leben 26

26.01.2013

10:00 – 13:00 Uhr Tag der offenen Tür

Musikverein Bannewitz e.V.

Bannewitz, Windbergstraße 1,

19.01.2013

16:00 Uhr „Kasper und die Zauberrose“
Puppentheater Heidenau in der Kultur-Tankstelle

28.01. – 01.02.

jeweils 17:30 – 18:30 Uhr
Vorspiele aller Musikschüler im Saal KulturTankstelle

07.02. – 10.02.

Täglich 08:00 - 16:00 Uhr
Rabaukenfreizeit in der KulturTankstelle

Kunst-Kreis Bannewitz e.V.

Bannewitz, Dorfplatz 6

26.01.2013

10:00 – 16:00 Uhr

Tag der offenen Tür mit Bildern in allen Räumen & die Galerie ist geöffnet

23.02.2013

10:00 – 16:00 Uhr

Tag der offenen Tür mit Bildern in allen Räumen & die Galerie ist geöffnet

Impressum „Bannewitzer Blick“

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Bannewitzer Blick“ der Gemeinde Bannewitz erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber, Redaktion: Gemeinde Bannewitz, Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz, Tel. 035206/2040, Fax: 035206/20435, E-Mail: amtsblatt@bannewitz.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Christoph Fröse

Verlag, Satz, Anzeigen, Druck: Riedel-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13A, 09247 Chemnitz / OT Röhrsdorf, Zentrale: 0 37 22 / 50 50 90, Fax: 0 37 22 / 50 50 922, Email: info@riedel-verlag.de

Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Tina Riedel

Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen



Bestattungshaus

Ute Müller

Winckelmannstraße 7
Bannewitz
Tel. 03 51 / 4 01 13 63
Laubegast
Tel. 03 51 / 2 13 99 19
Mobil 01 73 / 29 82 776



Heimatblick

Wandervorschlag 1 – „Von Nöthnitz über die Goldene Höhe nach Possendorf“

- Start:**
Haltestelle RVD „Bannewitz Nöthnitz“
Profil: leicht, mit Anstiegen
- Endpunkt:**
Haltestelle RVD „Possendorf Hauptstr. (Wpl)“
- Streckenlänge:**
ca. 5 km
- Wegeverlauf:**
Bushaltestelle Nöthnitz (RVD) – Schloss Nöthnitz – Eutschützgrund – Eutschützer Mühle – Sportplatz – Goldene Höhe (Gohlig) – Abstecher zum Lunapark – Hänichen (Stieleiche) – über Viehweg Possendorf – Possendorfer Windmühle – Kreuzung B 170 – Bushaltestelle RVD
- Hinweis:**
Diese Wanderung kann auch in Dresden-Mockritz (ÖPNV) begonnen und mit „Wandervorschlag 2“ kombiniert werden. (Streckenverlängerung)
- Einkaufsmöglichkeiten:**
Eutschützer Mühle, Tel. 0351/ 40 50 20;
Gasthof Bannewitz, Tel. 0351/ 4 01 55 36;
Hotel Hähnel, Tel. 035206/ 2 11 39;
Zum Windmüller, Tel. 0173/ 5 77 47 78
- (17) **Kirche Possendorf:** 1521 errichtete man einen freistehenden Turm, 1596 wurde die Kirche eingeweiht; 1699 erhielt der Turm einen schlanken Barockaufbau mit Haube und Laterne, dessen Einweihung Kurfürst August der Starke beiwohnte, ein über 500 Jahre altes Kruzifix und der Taufstein von „1542“ sind Besonderheiten; von 1820 bis 1821 lebte hier der junge Richard Wagner.
- (22) Ehemaliges **Schulhaus von 1868** (heute Kindertagesstätte),
- (23) **Ehemaliger Bahnhof Possendorf der Windbergbahn** (Gebäude von 1908),
- (24) **Ehemalige Bahnhofsgaststätte** der Windbergbahn in Possendorf,
- (62) **Jugendstilhaus** an der Hauptstraße in Possendorf,
- (92) **IV. Klassewagen** der ehemaligen Windbergbahn
- Routenbeschreibung**
Auf der Winckelmannstraße wenden wir uns nach links entlang der Schlossmauer vom Park

- (1) **Schloss Nöthnitz:** Renaissance-Schloss von 1872/ Kern 17. Jh.,
- (2) **Wegesäule** Nöthnitz von 1876 (Winckelmannstr./Rosentitzer Str.),
- (3) Ehemalige **Schloss-Brauerei** um 1750
- (4) Gewölbebogen der **Sandsteinbrücke** über den Nöthnitzbach
- (5) **Ehemalige „Bockmühle“** (17. Jh.) heute Wohnhaus,
- (6) **Ehemaliger Eiskeller sowie Bier- und Obstkeller** im Eutschützgrund,
- (7) **Wegesäule** in Eutschütz von 1846 (Rosentitzer Str./ Nöthnitzer Str.),
- (8) **Alte Gehöfte in Rosentitz** bezieht um 1792/1800 zwischen Nöthnitz und Eutschütz,
- (9) **Halbwegestein** von 1886 an der Rosentitzer Straße,
- (10) **„Eutschützer Mühle“** aus der Zeit um 1486, heutiges Aussehen von 1711,
- (11) **Sportanlage Bannewitz** mit Sportlerheim, welches in den Jahren 1927 bis 1931 erbaut wurde,
- (12) **Grenzstein** „Gemeinde Welschhufe 1886“ am Goldenen Höhenweg,
- (13) **„Goldene Höhe“ (Gohlig), Triangulationssäule** von 1865 (Messen eines Dreiecknetzes),
- (14) **„Lunapark“** mit Rastplatz und Funkturm,
- (15) Über 150 Jahre alte **Stieleiche** im Ortsteil
- (16) Possendorfer **„Erd-Holländerwindmühle“** auf dem Käferberg von 1691 – heute „Technisches Denkmal“ mit Mühlenbesichtigung, Mühle von Johann Lemmel gebaut



des Schlosses Nöthnitz. An der Abbiegung auf die Rosentitzer Straße finden wir eine Säule mit der Aufschrift „R.v.F. 1876“. Rudolf Karl Freiherr von Fink kaufte das Schloss 1871. Das genaue Datum des ersten Schlossbaus ist heute unklar. Sicher ist aber, dass dieses Gebiet zum slawischen Siedlungsgebiet gehörte, welches von der deutschen Reichsgewalt im 10./11. Jahrhundert erobert und bevölkert wurde. Es entstanden viele Burgen und Herrnsitze. Sie unterstanden im 12./13. Jahrhundert markgräflicher oder bischöflicher Gewalt. Über das genaue Aussehen ist nichts bekannt, aber höchstwahrscheinlich handelte es sich um schlichte Gutshöfe. So leitet sich der Name des ursprünglichen Dorfes und später Rittergutes von dem slawischen „Netenicz“, d.h. „Viehhof“ ab. 1370 wurde es erstmalig im Register des „heiligen Kreuzes“ zu Dresden urkundlich erwähnt. Etwa um 1612 ist das Rittergut Nöthnitz entstanden. 1629 wird das Gut an Heinrich von Taube, dem kurfürstlich-sächsischen Oberkammerherrn des Kurfürsten Johann Georg I., verkauft. Im Jahr 1719 übernahm Rudolf von Büнау das Gut als Lehen und verkaufte es ein Jahr später. 1739 kommt das Rittergut durch Heirat in den Besitz des Grafen Heinrich von Büнау. Unter seiner Herrschaft wurde das Schloss umfangreich um- und ausgebaut. 1740 brachte er hier seine Privatbibliothek unter. 1764, zwei Jahre nach seinem Tod, zählte sie beim Verkauf an die kurfürstliche sächsische Bibliothek über 42 000 Bände. Von 1748 bis 1754 lebte hier Johann Joachim Winckelmann als Bibliothekar und Sekretär Büнау. Das Schloss und die dazugehörigen Nutzgüter wurden mehrfach veräußert, bis diese 1871 von Rudolf Carl Freiherr von Finck erworben wurden. Es begannen wieder große Arbeiten an Schloss und Garten. Ab 1947 wurde es als Landwirtschaftsschule genutzt. Ab 1963 wurde hier die Fachschule für Gartenbau und Landwirtschaft mit Internat eingerichtet. Diese 1971 in „Ingenieurschule für Zierpflanzenwirtschaft Bannewitz“ umbenannte Einrichtung wurde 1990 wieder nach Pillnitz verlegt. Nach 1991 vermietet der Freistaat Sachsen das Schlossgebäude dem Alteigentümer, der Familie von Finck. Im Jahr 1997 kauft die Familie von Finck das Schloss Nöthnitz mit den Wirtschaftsgebäuden vom Freistaat Sachsen. Wir wandern abwärts bis zum Wanderweg in den Eutschützgrund. Im Tal angekommen überqueren wir eine kleine Brücke über den Nöthnitzbach. Einst überspannte hier ein Gewölbebogen aus Sandsteinquadern aus dem 19. Jh. den Bach, dieser wurde leider bei der Hochwasserkatastrophe im Jahre 2002 beschädigt. 2005 wurde deshalb eine neue Brücke über den Bach gebaut. Rechts befindet

sich die unter Denkmalschutz stehende ehemalige Schlossbrauerei. Wir wenden uns nach rechts und folgen nun der Markierung „Grüner Strich“ durch den romantischen Eutschützgrund ca. 1 km stromauf bis zur Eutschützer Mühle. Im Jahr 1486 wurde hier das erste Mal eine Mühle erwähnt. Aber erst 1711 wurde die heutige Mühle gebaut. Ab 1820 gab es einen kleinen Gaststättenbetrieb. Im Laufe der Jahre wechselte die Mühle mehrfach ihre Besitzer. Nach 1952 befand sie sich in staatlichem Besitz und verfiel mehr und mehr. Ab 1960 wurde das Gebäude zur Kinderkrippe Bannewitz umgebaut. Ab 1965 öffnete die Mühle wieder als Tanzgaststätte, musste aber wegen baulicher Schäden öfter geschlossen werden. Ab 1994 lud wieder der Biergarten ein und nach enormen Rekonstruktionsarbeiten wurde 1996 die Eutschützer Mühle feierlich wiedereröffnet.

Der Markierung folgend gehen wir nun durch die Sportanlagen von Bannewitz zur Rosentitzer Straße, dann nach rechts bis zur nächsten Straßenkreuzung. Nun führt uns der „Goldene Höhenweg“. Bei guter Sicht belohnen uns herrliche Aussichten in das weite Elbtal, bis hin zu den Tafelbergen der Sächsischen Schweiz, für die Mühen des Aufstieges. Bevor wir den zukünftigen Autobahnzubringer S 191 erreichen, der den ehemaligen Wanderweg durchschneidet, biegen wir nach rechts ab. Nun führt uns der kleine Umweg über eine Brücke und wir erreichen auf der anderen Seite der S191 den alten Wanderweg zur „Goldenen Höhe“ wieder. Wenige Schritte führen uns zur Triangulationssäule auf dem Gohlig (346 m). Die Säule wurde am 3. Juni 1865 auf Veranlassung von Prof. Christian August Nagel, dem ersten Direktor des Geodätischen Institutes und Anwenders der Methode der Triangulierung – dem Messen eines Dreiecksnetzes, errichtet. Mit dieser Methode wurde das gesamte Königreich Sachsen vermessen. Für detaillierte Informationen findet der Wanderer eine recht anschauliche Informationstafel, die von der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ des Landesvereines „Sächsischer Heimatschutz“, der sich um die Restaurierung und die Erhaltung der Säule verdient gemacht hat, für die Gäste unserer Gemeinde errichtet wurde.

Setzen wir unsere Wanderung geradeaus in Richtung Hänichen fort, sehen wir schon in der Ferne ein Wahrzeichen Possendorfs, die Holländerwindmühle. Wir durchqueren auf dem Höhenweg, also von der Goldenen Höhe absteigend, eine Siedlung von Einfamilienhäusern und überschreiten die Hauptstraße, die rechts von der B 170 kommt und nach Rippien und Goppeln führt. Wir wandern weiter abwärts, bis wir auf die Bruno-Philipp-Straße

treffen. Dieser folgen wir dann nach links bis zum Dorfplatz in Hänichen. Der Weg führt uns vorbei an einem bedeutenden Naturdenkmal – einer über 150jährigen Stieleiche. Nach wenigen Metern abwärts treffen wir auf die **rote** und **grüne** Markierung.

Wir wenden uns nach rechts und erreichen den Dorfplatz von Hänichen. Nach einem Aufstieg über den Viehweg eröffnen sich bei gutem Wetter herrliche Ausblicke in das Osterzgebirge zum Wilisch, einem ehemaligen Vulkan, und nach Kreischa. Auf der Bergkuppe angekommen, können wir rechts schon unser nächstes Etappenziel, die Possendorfer Windmühle, erblicken. Schauen wir noch einmal zurück, lässt sich unser bisheriger Wanderweg von der Goldenen Höhe abwärts durch Hänichen noch einmal gut verfolgen. Der weitere Routenverlauf auf dem Windmühlenweg nach rechts (**grüne** Markierung) führt uns direkt zum Fußweg an die Windmühle auf dem Käferberg. Hier ließ der kurfürstliche Kriegszahlmeister Johann Lemmel, Besitzer des Possendorfer Vorwerkes, 1691 eine Holländerwindmühle erbauen. Heute ist sie ein technisches Denkmal, welches Interessenten zu einem Besuch einlädt. Eine Führung vermittelt dem Gast interessante Einblicke in die Historie der Mühlen und die Geschichte des Müllerhandwerkes in unserer Heimatregion. In der Gaststube „Zum Windmüller“ kann man sich an Sonn- und Feiertagen für den weiteren Wanderweg etwas stärken.

Nicht weit von der Windmühle, dem Wanderweg folgend, befindet sich auch die Bushaltestelle „Am Käferberg“ der Linie 360 des RVD, die wir bequem für unsere Heimfahrt in Richtung Dresden nutzen können. Es besteht aber auch die Möglichkeit, über den „**Roten Punkt**“ - Weg zur Bushaltestelle „Hauptstraße“ in Possendorf zu gelangen und dort in die Richtungen Freital oder Kreischa zu fahren.

Augenblick mal

Liebe Seniorinnen von Hänichen und Rippien,

unsere erste Zusammenkunft im neuen Jahr findet am Dienstag, dem 22.01.2013, um 14:00 Uhr statt.

Wir wollen gemeinsam über den Plan 2013 sprechen.

Ich freue mich über Ihr Erscheinen.

Frau Schöne

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Bannewitzer Blick liegt folgende Beilage bei:

→ AH Schneider Dippoldiswalde

Kirchennachrichten

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Possendorf

20. Januar –

Letzter Sonntag nach Epiphania

14:00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von
Pfarrer Luckner
Predigt: Pfarrer Luckner
Kollekte: für die eigene Kirchge-
meinde

27. Januar – Septuagesimae

09:30 Uhr Lektorengottesdienst und Kinder-
gottesdienst
Predigt: Herr Clauß
Kollekte: für Bibelverbreitung -
Weltbibelhilfe

02. Februar – Darstellung des Herrn

18:00 Uhr Andacht mit dem Posaunenchor
Kollekte: für die eigene Kirchge-
meinde

03. Februar – Sexagesimae

09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kin-
dergottesdienst
Predigt: Pfarrer Luckner
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufga-
ben der VELKD

10. Februar – Estomihi

10:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottes-
dienst
Predigt: Pfarrer Adolph
Kollekte: für Erhaltung und Er-
neuerung kirchlicher Gebäude

17. Februar – Invokavit

09:30 Uhr Lektorengottesdienst und Kinder-
gottesdienst
Predigt: Herr Herrmann
Kollekte: für die eigene Kirchge-
meinde

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Bannewitz

20. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania

Pfarrer Bellmann

„Gemeinschaft der Heiligen“

10:15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit Hl.
Abendmahl

27. Januar

Septuagesimae

Pfarrer Führer „Ich glaube“

09:00 Uhr Gottesdienst in Kleinnaundorf mit
Hl. Abendmahl

10:15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz

3. Februar

Sexagesimae

Altbischof Volker Kreß

„...an den Allmächtigen“

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in
Leubnitz
anschließend Kirchencafe
*Dieser Gottesdienst wird vom MDR-
Hörfunk live übertragen. Bitte die
Plätze bis spätestens 9:45 Uhr ein-
nehmen!*

Gottesdienste in Goppeln

**Gottesdienste in der Kirche des Mutterhauses der Nazarethschwestern in Goppeln
im Monat Januar 2013**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
06:30 ^L	06:30 ^L	06:30 ^L	06:30 ^L	06:30 ^L	06:30 ^L	06:30 ^L
07:00 ^E	07:00 ^E	07:00 ^E	07:00 ^E	07:00 ^E	07:00 ^{HJ}	07:00 ^E
09:00		09:00			09:00	
18:30 ^V	18:30 ^V	18:30 ^V	18:30 ^V	15:00 ^A 18:30 ^V	18:30 ^V	18:30 ^V

E = Eucharistiefeier

V = Vesper, danach Rosenkranz

L = Laudes

HJ = Herz-Jesu-Freitag 04.01.2013 Kommunion unter beiderlei Gestalten, ab 09:00 Uhr
den ganzen Tag Aussetzung und Anbetung, 11:00 Uhr/15:00 Uhr/16:00 Uhr
Rosenkranzgebet, 18:00 Uhr Vesper

A = ab 15.00 Uhr Stille Anbetung bis 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit: Samstag 15:00 – 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung



RIEDEL
Verlag & Druck KG

**Anzeigentelefon:
03722/50 50 90**

Anzeige(n)

Danksagung

Trauern ist liebevolles Erinnern.



Horst Hantsche

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten, danken wir von Herzen.
Besonderer Dank gilt dem Friedhofsmeister Herrn Volker
Einert für seine letzten tröstenden Worte sowie dem Bestat-
tungshaus Ute Müller.

In stiller Trauer

sein Sohn Andreas mit Ute
sein Sohn Thomas mit Aletta
im Namen aller Angehörigen

Nachruf

In aller Stille haben wir Abschied genommen von meiner
lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer lieben Oma,
Uroma, Frau



Hildegard Keil

geb. Loll

* 12. Dezember 1926 † 5. Dezember 2012

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre liebevolle Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Aus-
druck brachten, danken wir von Herzen. Besonderer Dank
gilt der Hausgemeinschaft, der Häuslichen Krankenpflege
Andrea Scheuermann mit Team, dem Friedhofsmeister
Herrn Volker Einert für seine letzten tröstenden Worte sowie
dem Bestattungshaus Ute Müller.

In stiller Trauer

Ihr Sohn Peter mit Renate
Im Namen aller Angehörigen



SV Zscheckwitz e.V.

Der SV Zscheckwitz e.V. sucht ab
Februar 2013

Aerobic-Trainer /-in

Übungsgruppe 10 – 15 Teilnehmer

60 Minuten Übungsdauer

Zeit 19.00 oder 20.00 Uhr

Interessenten melden sich bitte
unter :

035206 – 55393

sandra.porschberg@klinik-bavaria.de

SV Zscheckwitz e.V.
Zscheckwitz 1-3 / 01731 Kreischa

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Mini-
Lernkreis

Nachhilfe

in Ihrer Region!

Wenn's im Schulunterricht zu schnell geht...
Kurse in Ma, Deu, Engl u.a. – Info: 0800/0062244
www.minilernkreis.de/sachsen-west

Nachhilfe-Studio

Inh. B. Popp

Nachhilfeunterricht • Hausaufgabenbetreuung • Prüfungsvorbereitung
für Schüler aller Klassenstufen und Schularten

Tag der offenen Tür
am Sa., 2. Februar 2013, 10 - 14 Uhr

Dresdner Straße 30 | 01705 Freital | Telefon/Fax: 03 51 - 6 52 12 80

Gaststätte Rundteil

Inh. Hans-Joachim Breiler

Rundteil 5 | 01728 Possendorf | Telefon: 03 52 06 - 2 11 41

Wir laden ein:

23. und 24. Januar 2013: SCHLACHTFEST
25. Januar 2013: SKATTUNIER

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

FremdSprachenSchule

Hélène Schumann-Arduin

03504 – 694390

www.sprachen-sprechen.de

Neue Kurse ab März in Possendorf

Anmeldung und Info ab sofort möglich



Für das Jahr 2013 wünschen wir
allen Kursteilnehmern, den Lehrern
der Schule und allen Partnern viel Erfolg, Glück im
persönlichen Leben und Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen,

Hélène Schumann-Arduin